MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

101 (1891)

81 (22.3.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-47591

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2388.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Katz. für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 81. (Telephon-Nr. 218.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag, 22 März 1891.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Wasserrecht und Wasserwirthschaft.

Berlin, 20. März.

Wasserrecht und Wasserwirthschaft haben in den Verhandlungen der letzten Landtags-Session einen ungleich geringeren Raum eingenommen, als in den früheren Sessionen. Man würde indessen irren, wenn man daraus auf ein geringeres Interesse zur Sache schließen wollte.

Die Ursache liegt zum Theil wohl daran, daß nach Mittheilungen des Reichs-Anzeigers die Staatsregierung selbst eine vollständige Umänderung des Wasserrechts für Preußen vorbereitet. Dies ist eine so umfassende, wie schwierige Aufgabe. Es gilt nicht nur, das gesammte, bekanntlich von dem bürgerlichen Gesetzbuche ausgeschlossene private Wasserrecht, sondern auch das ganze öffentliche Wasserrecht, also Wassernutzung, Wasserschutz und die Unterhaltung und Regulirung der Gewässer, so zu ordnen, wie es im Interesse einer planmäßigen, gleichzeitig auf die volle Ausnutzung unseres Wasserreichthums wie auf die Verhinderung von Wasserschäden gerichteten Wasserwirthschaft liegt. Es gilt dabei zugleich eine ganze Reihe von Interessengegensätzen, wie die private und gemeinwirthschaftliche Nutzung des Wassers, die Landeskultur- und Schifffahrts-Interessen, die Benutzung des Wassers zu gewerblichen Triebwerken und zur Bewässerung u. s. w., in Einklang zu bringen und zugleich eine dem Grundgedanken planmäßiger Wasserwirthschaft entsprechende Organisation der Wasser-Behörden durchzuführen. Es ist klar, daß eine Aufgabe in diesem Umfange und solcher Schwierigkeit längerer Vorbereitung bedarf, nicht minder aber, daß die Thatsache ihrer Inangriffnahme eine parlamentarische Initiative entbehrlicher macht, als sonst.

Für das Abgeordnetenhaus kommt überdies in Betracht, daß die Fülle der gesetzgeberischen Vorlagen der Staatsregierung eine Koncentration der Kraft auf diese Aufgaben und thunlichste Beschränkung der eigenen Initiative gebieterisch forderte.

Im Herrenhause hat Graf Frankenberg die im vorigen Jahre wegen Schlusses der Session nicht zum Abschluß gelangte Initiative wieder aufgenommen, durch welche die Staatsregierung zu einer einheitlichen, alle Zweige der Wasserwirthschaft umfassenden Organisation der Wasserbehörden an Haupt und Gliedern aufgefordert werden soll. Der Antrag Frankenberg wegen Bildung einer Behörde zur Wahrnehmung der Interessen der Wasserwirthschaft wurde in der heutigen Sitzung angenommen. Der Landwirthschaftsminister erklärte, die Regierung wende der sehr schwierigen Frage der Flußregulirung bereits alle Aufmerksamkeit zu, befinde sich aber in einer schwierigen Lage: einerseits verlange man die Regulirung der Flüsse, anderseits warne man vor der Regulirung, ehe nicht der Fluß von der Mündung an genügend verbreitert sei.

Aber auch im Abgeordnetenhause ist dies wichtige Gebiet staatlicher Fürsorge nicht unberührt geblieben. Die Vorlage wegen Errichtung einer Zwangsgenossenschaft für die Thalsperren des Wupperthales bedeutet an sich einen ersten Schritt auf einem neuen, für den Wasserhaushalt höchst bedeutsamen Gebiete staatlicher Einwirkung und Gesetzgebung. Künstliche Anlagen, welche die Thalsperren bezwecken, den zeitweiligen, in der Regel nur schädlichen Ueberfluß an Wasser für die Zeiten des Wassermangels aufzuspeichern und so unter Minderung der Wassergefahren eine gleichmäßige und volle Ausnutzung des Wassers zu ermöglichen, sind ohne Frage wichtige Hebel für eine rationelle Wasserwirthschaft und werden sicher in der Zukunft noch eine sehr bedeutsame Rolle spielen. Mit Recht — so sagt die „Post" — beschränkte sich die Regierung aber zunächst auf die Ordnung eines technisch und wirthschaftlich so völlig spruchreifen Falles, wie die Thalsperren-Anlage im Wupperthale, und das Abgeordnetenhaus hat zweckmäßigerweise gleichfalls verzichtet, den Spezialfall zu generalisiren oder seine Erledigung durch Heranziehen der allgemeinen Fragen der Wasserwirthschaft zu verzögern.

Wohl aber hat Herr Schulz-Lupitz, welcher im Abgeordnetenhause der planmäßigen Entwickelung unserer Wasserwirthschaft eine ebenso dauernde wirksame Fürsorge widmet, wie Graf Frankenberg im Herrenhause, den Anlaß benutzt, um die Aufmerksamkeit auf die Nothwendigkeit wirksamen Waldschutzes in den Quellgebieten der Flüsse zu lenken und an der Hand einer bezüglichen Resolution eine eingehende parlamentarische Prüfung dieser wichtigen Frage zu veranlassen.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 22. März 1891.

* **Der Frühling**, welcher so sehnlichst erwartet worden ist, hat nach dem Kalender gestern Abend 9 Uhr 58 Minuten seinen Anfang genommen, falls keine „Zugsverspätung" eingetreten ist. Derselbe hat sich am ersten heutigen Tage seiner Herrschaft allerdings etwas kühl angelassen. Von Alters her wurde das frohe Nahen der schönen Jahreszeit festlich begangen und jeder erste Frühlingsbote feierlichst begrüßt und eingeholt, als Signal und Herold kommender und längstersehnter Tage, ob dieser liebe Bote nun in Gestalt des ersten Käfers, Falters, Zugvogels oder Veilchens bestand! Einstmals war es eben noch nicht ein bestimmter Tag des Jahres, von dem ab man den Frühling „rechnete"; — irgend ein zufälliges Naturzeichen war genügend dafür. Wer das Glück hatte, z. B. den ersten Viol (Veilchen) zu erblicken, zeigte es gleich an, Alles lief hierbei, man stellte die süßduftende Blume holder Bescheidenheit hoch auf eine Ehrenstange und tanzte rings herum den Frühlingsreigen, Frühlingslieder singend. Anderswo beging man ähnlich so das Fest des ersten summenden Käferleins, der ersten verfrühten Schwalbe, des ersten quartiermachenden Storches ꝛc. Mit dreimaligem Jubelruf begrüßt der schwedische Landmann die allererste Schwalbe, als „Frühlingsanfang", und mancher gute, alte, deutsche Brauch knüpfte und knüpft zum Theil sich noch an das erste Erblicken einer solchen. War doch in mancher deutschen Stadt es noch im vorigen Jahrhundert Sitte, daß die Thürmer diesen mahnenden Lenzes Herold hoch vom Thurme her anbliesen, und für diese Ehrung einen Ehrentrunk aus dem Rathskeller empfingen. Leider aber macht eine Schwalbe noch keinen Sommer, geschweige denn einen Frühling — weder sonst noch jetzt — ob auch der maßgebliche Kalender froh und fröhlich meldet: „Frühlingsanfang!"

* **Errichtung eines Fußgängerstegs über den Neckar.** Mit lebhafter Freude wird zweifellos sowohl von den Bewohnern der Neckarvorstadt als auch von denjenigen der diesseitigen unteren Stadttheile die im letzten in der vorigen Nummer unseres Blattes abgedruckten Stadtrathsbericht enthaltene Mittheilung der projektirten Errichtung eines breiten Fußgängersteges über den Neckar begrüßt worden sein. Dieser Steg wird den Neckar in der Nähe der Lutherkirche überbrücken, sodaß er diesseits in den Jungbusch münden würde. Wie uns von zuständiger Seite mitgetheilt wird, dürften sich die Kosten für die Herstellung dieses Steges auf 400,000 Mark belaufen. Ob es sich in Anbetracht dieser hohen durch die Herstellung eines Steges entstehenden Kosten nicht empfehlen würde, statt des Steges sofort die Errichtung einer festen Brücke in Aussicht zu nehmen, und zwar umsomehr, als, ob nun früher oder später, doch eine zweite feste Brücke erbaut werden muß?

* **Das Mädchen-Institut Vorbach** hier hält am kommenden Montag Nachmittags 3 Uhr im Casino-Saale dahier die Feier seines Schlußaktes ab.

* **Einen erfreulichen Beweis** inniger Freundschaft gaben gestern Abend die Studierenden der letzten Oberprima des hiesigen Großh. Gymnasiums, welche im vergangenen Sommer diese Lehranstalt verließen. Dieselben vereinigte in dem festlich geschmückten Saal des „Bellevue-Kellers" ein fröhlicher Kommers, anläßlich des glücklich bestandenen Maturitätsexamens zweier ihrer Kommilitonen. In würdiger Weise eröffneten den Abend die tiefempfundenen Worte herzlichen Willkommgruß-es, welche Studiosus Rapp an alle Erschienenen richtete. Nachdem er das Präsidium für den offiziellen Theil dem stud. phil. Baumstark übergeben hatte, entrollte dieser in seiner Rede in gedrängter Kürze ein fröhliches begeistertes Bild der schönen akademischen Freiheit. Stud. med. Fischer forderte in ernsten Worten die Festgäste auf, ihr Glas auf das Wohl des deutschen Kaisers Wilhelm II. zu leeren, und einstimmige stürmische Hochrufe durchbrausten den Saal. Herr Hanemann, einer der jetzigen Oberprimaner des hiesigen Gymnasiums, welche ebenfalls an der frohen Feier theilnahmen, gedachte in zündenden Worten unseres allgeliebten Landesfürsten des Großherzogs Friedrich von Baden. Der folgende von dem stud. med. Hauser präsidirte Theil des Abends brachte in buntem Wechsel launige Vorträge, ernste und heitere Gesänge. Die wohl allen Erschienenen unvergeßliche Feier hielt die alten Freunde und Commilitonen bis zum frühen Morgen beisammen.

* **Der Verein Knabenhort** hielt gestern Abend im „Scheffeleck" seine diesjährige Generalversammlung ab. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Erster Staatsanwalt Dietz eröffnete und leitete die Versammlung. Der Verein kann, wie aus dem in der Versammlung erstatteten Jahres- und Rechenschaftsbericht zu ersehen ist, mit großer Befriedigung auf das abgelaufene Jahr zurückblicken, in welchem die Gründung des dritten Knabenhorts erfolgte, sodaß nunmehr solche im Schulhause der Neckarvorstadt, im Friedrichsschulhause in U 2 und im L-Schulhause bestehen. Am Beginn des Jahres 1890 betrug der Kassenbestand des Vereins 3512.15 M. Im Laufe des Berichtsjahres wurden vereinnahmt: an Zinsen pro 1889 und 1890 266.30 M., an Mitgliederbeiträgen 2759.50 M. und an Geschenken 1123.32 M. Insgesammt betrugen die Einnahmen mit dem aus dem Vorjahre übernommenen Kassenbestand 7661.27 M. Verausgabt wurden dagegen 3601.82 M., sodaß der Kassenbestand am 31. Dezember 1890 sich auf 4059.45 bezifferte; derselbe hat sich somit gegen das Ende des Vorjahres um 547.30 M. vermehrt. Unter den Geldgeschenken, welche der Verein erhielt, befinden sich Beträge von 10—50 M., solche von 100 M., 200 M. und 400 M. Außer diesen Geschenken an Geld wurden den Knabenhorten auch im vergangenen Jahre viele sonstige Gegenstände zugewendet. Trotzdem muß leider konstatirt werden, daß die Geschenke noch nicht in dem Maße fließen, als wie es im Interesse der edlen menschenfreundlichen Bestrebungen der Knabenhorte und seiner Leiter erforderlich und wünschenswerth wäre. Auch die Zahl der Mitglieder sollte eine viel größere sein. Dieselbe beläuft sich gegenwärtig auf 726, gegen 801 im Jahre 1889 und 799 im Jahre 1888. Die Mitgliederzahl hat somit eine Abnahme erfahren, während die Ausgaben von M. 2569 im Jahre 1888 auf zirka 3600 M. im Jahre 1890 gestiegen sind. Die laufenden Ausgaben der Knabenhorte müßten eigentlich durch die Mitgliederbeiträge und die Zinsen gedeckt werden, sodaß die Geschenke dem Grundstock überwiesen werden könnten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Zunahme der Mitgliederzahl dringend erforderlich, und sollte kein Bürger, welcher es nur irgendwie mit seinen finanziellen Verhältnissen vereinbaren kann, versäumen, den Verein in jeder Weise, namentlich durch Beitritt zu demselben, zu unterstützen. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde in der gestrigen Generalversammlung beschlossen, demnächst behufs Gewinnung neuer Mitglieder eine Liste zum Einzeichnen unter der hiesigen Bürgerschaft zirkuliren zu lassen. Möge dieser Schritt von einem recht günstigen Erfolge begleitet sein. Der von dem Rechner des Vereins, Herrn Julius Aberle, erstattete Kassenbericht ist von der Revisionskommission für richtig befunden worden. Dem Kassier wurde einstimmig Decharge ertheilt und ihm der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen. Auch dem Schriftführer des Vereins, Herrn Max Stockheim, wurde für seine Thätigkeit im Dienste des Vereins lebhafte Anerkennung und herzlicher Dank gezollt. In dem Voranschlag für das Jahr 1891 wurden die Einnahmen inklusive des Kassenbestandes aus dem Jahre 1890 auf M. 7179.45 und die Ausgaben auf M. 3900 festgesetzt. Einen wichtigen Punkt der Tagesordnung betraf die Frage der Errichtung eines 4. Knabenhortes für die Schwetzinger Vorstadt und den Lindenhof. Es wurde beschlossen, die Einrichtung dieses 4. Knabenhortes energisch zu verfolgen, sobald die Mittel für denselben auf die Dauer von 2 bis 3 Jahren garantirt. Zu diesem Behufe sollen die Fabrikanten und sonstigen wohlhabenden Bewohner der Schwetzinger Vorstadt und des Lindenhofs ersucht werden, dem Vereine entsprechende Geldmittel zur Verfügung zu stellen. Es wurde ein Spezialcomité ernannt, welches die für die Errichtung des 4. Knabenhortes nöthigen Schritte veranlassen soll. Hoffentlich sind dieselben von dem gewünschten Erfolge begleitet. Einen großen Einfluß auf die Entwickelung der Knabenhorte wird der in der gestrigen Generalversammlung gefaßte Beschluß haben, nach welchem von jetzt an den Lokalcomités der einzelnen Knabenhorte für ihre Thätigkeit ein größerer Spielraum, als es bis jetzt der Fall war, gewährt werden soll. Die Lehrer der Knabenhorte wurden beauftragt, über den Besuch der Horte sowie über den Gesundheitszustand, die Beschäftigung und den Fleiß und das Betragen der Schüler Tagebücher zu führen, damit dem Vorstande der Knabenhorte bei einer eventuell beabsichtigten Abfassung eines Berichts über die Thätigkeit der Knabenhorte entsprechendes Material zur Verfügung steht. Endlich soll noch Herr Rektor Schick ersucht werden, die Lehrer der Volksschule zu veranlassen, Beobachtungen anzustellen, welchen Einfluß die Knabenhorte auf die dieselben besuchenden Schüler ausüben.

* **Eine sonderbare Mittheilung** geht der „Breisg. Ztg." aus dem Wiesenthal zu. Ein kürzlich verstorbener und aus dortiger Gegend in den 40er Jahren nach Amerika auswanderter Mann soll, umlaufenden Gerüchten zufolge, auf seinem Todbette bekannt haben, daß er am 7. Dezember 1842 am Ballenberge Amt St. Blasien 4 Personen ermordet habe. Bis heute war der Mörder derselben noch unbekannt geblieben. Näheres ist bis jetzt noch nicht bekannt.

* **Eine neue Art der Reklame.** In den heutigen Mittagsstunden wurde ein mit einem Esel bespannter Wagen durch die Straßen der Stadt gefahren, auf welchem man ein Schild befestigt hatte. Auf diesem Schilde war zu lesen: Strömt herbei ihr Völkerschaaren, an des Rheinparks grünen Strand! Hochfeine Speisen und Getränke! Billard! Großes Orchestrion! Kegelbahn u. s. w. Gewiß die neueste Art, Reklame zu machen. Selbstverständlich gab das seltsame Fuhrwerk vielfach Anlaß zu großer Heiterkeit.

Aus dem Großherzogthum.

* **Villingen**, 10. März. Der hiesige Weinhändler C. O. welcher wegen Accisedefraudation in Untersuchung steht und kürzlich wegen Versuchs der Beamtenbestechung zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt worden ist, wurde wieder gefänglich eingezogen. Man vermuthet, daß die chemische Untersuchung des Weines, von welchem Proben nach Karlsruhe geschickt wurden, nicht günstig ausgefallen ist. Es sind 11,000 Liter Wein zu viel vorhanden, dagegen 1200 Liter Most zu wenig. Bei einer solchen Fabrikation ist es kein Wunder, wenn die Rebbauern ihr Naturgewächs fast nicht mehr anbringen. Die Sache wird den Weinhändler ziemlich theuer zu stehen kommen.

* **Hagnau** a. Bodensee, 20. März. Ein seltenes Fest wird am 31. d. Mts. hier gefeiert werden. In unsrer kleinen Gemeinde (636 Einwohner) sind viele in Mühe und harter Arbeit alt gewordene Leute. Von diesen zählen 27 Personen zusammen 2083 Jahre und haben somit im Durchschnitt ein Alter von 77 Jahren 1¾ Monaten; weitere 38 Personen, im Alter von 60—70 Jahren, haben zusammen 2405 Jahre. Insgesammt zählen diese 65 Personen 4488 Jahre und haben somit ein Durchschnittsalter von 69 Jahren und einen halben Monat. Dieselben haben nun beschlossen, ein Dank- und Freudenfest abzuhalten. Am genannten Tag werden sich alle in feierlichem Zuge zur Kirche begeben, wo ein Festgottesdienst abgehalten wird, um Gott die Ehre zu geben und ihm ihren Dank darzubringen. Nachmittags 1 Uhr findet sodann ein Festessen statt.

MARCHIVUM

Pfälzisch-Hessische Nachrichten.

§ **Zweibrücken**, 20. März. Das hiesige Schwurgericht sprach den 38 Jahre alten Fabrikarbeiter Matthäus Kallfaß von Frankenthal von der erhobenen Anklage der schweren Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode frei.

Gerichtszeitung.

* **Mannheim**, 20. März. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Baumstark. Vertreter der Gr. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Dusch.

1) Der 18 Jahre alte Maurer Lorenz Wolf von Schlierbach entwendete im November v. J. mittels Einsteigens in die Scheuer eines dortigen Landwirthes 2 Bund Stroh von geringem Werth. Wegen dieses Diebstahls wird Wolf heute unter Annahme mildernder Umstände zu der gesetzlich geringsten Strafe von 3 Monat Gefängniß verurtheilt. — 2) Durch die Zeugenvernehmung wird der 25 Jahre alte, schon mit Gefängniß und Zuchthaus bestrafte Bäcker Gottlieb Müller von Unterheimbach des Diebstahls eines 10-Markstückes überführt. Letzteres entwendete er am 27. Januar d. J. einem Seiler, der damals in etwas angetrunkenem Zustande in einer Seilereihütte zu Heidelberg übernachtete. Müller wird unter Annahme mildernder Umstände zu einem Jahr Gefängniß und 3jährigem Ehrverlust verurtheilt. — 3) Wegen vorsätzlicher Körperverletzung hat sich die Ehefrau des Commissionärs Steinhauer, Luise geb. Nagler, von Heidelberg, 41 Jahre alt, zu verantworten. Dieselbe hatte ein Kind in Pflege genommen, einen geistig wie körperlich zurückgebliebenen 2½ Jahre alten Knaben, Gregor Hiller mit Namen, gegen welchen in der Familie der Angeklagten schon immer größte Abneigung herrschte, wie denn letztere oft Nachbarsleuten gegenüber geäußert, daß „ihre Kinder mit dem mutzigen Kerl überhaupt nicht spielen wollten". Als nun in der Nacht vom 27.—28. Dezember v. J. jener Knabe in seinem Bettchen laut schrie, schlug Frau Steinhauer, die allerdings nicht weniger wie sechs eigene Kinder zu versorgen hat, zornig von ihrem Bette aus mit einem Stocke nach dem kleinen Ruhestörer. Zwei Tage darauf starb der Knabe und fand man bei der Untersuchung der Leiche des Kindes zahlreiche Verletzungen am Kopf, im Gesicht, an den Armen und Beinen. Nur ein Theil dieser Verletzung kann jedoch von der erwähnten Züchtigung herrühren, während die übrigen jedenfalls durch noch nicht aufgeklärte andere Vorgänge oder Mißhandlungen veranlaßt wurden. Der Gerichtshof erkennt deshalb für Frau Steinhauer nur auf eine zweimonatliche Gefängnißstrafe. Als Vertheidiger der Angeklagten fungirte Rechtsanwalt Dr. Katz. Als Sachverständiger war Professor Dr. Knauf von Heidelberg geladen. — 4) Die 1867 geborene Dienstmagd Karoline Müller von Hochspeyer nahm am 6. Februar d. J. aus einem Gasthause zu Heidelberg, wo sie übernachtet hatte, ein Kopfkissen mit, um ihr Kind damit vor Kälte zu schützen. Die Angeklagte, die heute dieses ihr zur Last gelegte Eigenthumsvergehen eingesteht, wird zur gesetzlich geringsten Strafe von 3 Monaten Gefängniß verurtheilt und auf die Gnade des Großherzogs verwiesen. — 5) Im Dezember v. J. kamen der Hundehändler Josef Rittmann, gen. Steg, 43 Jahre alt, und der bei ihm als „Hundedresseur" angestellte 25 Jahre alte Peter Huckele mehrmals zu dem Corsettenfabrikanten Heiß in Heidelberg, um an Letzteren einen Hund zu verhandeln. Bei diesen Gelegenheiten entwendeten sie jedesmal eines oder mehrere der im Laden befindlichen Corsette, die sie dann der 22 Jahre alten Kellnerin Marie Meyer und der 26jährigen Fabrikarbeiterin Margarethe Röderat zum Geschenk machten. Letztere beiden werden heute, da sie zweifellos von der widerrechtlichen Aneignung der Corsette Kenntniß hatten, wegen Hehlerei verurtheilt: Die Meyer zu 1 Monat und die Röderat zu 2 Wochen Gefängniß; während für den schon vielbestraften Huckele heute auf 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus sowie 3jähr. Ehrverlust und für Rittmann auf 1 Monat Gefängniß wegen des von ihnen gemeinschaftlich ausgeführten Diebstahls erkannt wird. — 6) Wegen Körperverletzung ist der Goldwaarenhändler Heinrich Solda von Heidelberg vom dortigen Schöffengericht zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt worden, weil derselbe seine Ehefrau, von der er jetzt getrennt lebt, in Folge eines Streites mit einer Kohlenschaufel geschlagen hat. Die vom Angeklagten eingelegte Berufung wird heute als unbegründet verworfen. — 7) Gleichfalls verworfen wird die Berufung des Maurers Georg Bernhard von Hainstadt, der sich am 1. Januar d. J. in Sandhausen an einer Schlägerei betheiligte und deshalb vom Schöffengericht Heidelberg wegen Körperverletzung mit noch mehreren andern Burschen zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt worden ist.

Gemeinnütziges.

Was kann man bei der Saat zur Vorbeuge der Kartoffelkrankheit thun? Wenngleich in neuester Zeit sehr wirksame Mittel zur Bekämpfung der Kartoffelkrankheit, wo sie bereits aufgetreten, gefunden sind, so ist die Vorbeuge doch noch die Hauptsache. Eine solche wird nach Möglichkeit bewirkt durch: 1) Verwendung eines absolut gesunden Saatgutes, welches aus einer seuchenfreien Gegend stammt. 2) Man pflanze möglichst zeitig im Frühjahr und zwar frühzeitige Sorten, weil der Pilz erst in den warmen Sommermonaten zur höchsten Entwickelung gelangt. 3) Man wähle die als am widerstandsfähigsten bekannten Sorten. 4) Das Kartoffelfeld muß scharf beobachtet und etwa auftretende kranke Stauden müssen sofort vertilgt werden. Das Einbeizen der Saatkartoffeln in eine 5procent. Kupfervitriollösung ist zu empfehlen, und zwar werden die Knollen einen Tag in der Beize liegen gelassen. Das Stecken der Kartoffeln soll nicht zu flach geschehen, weil dadurch eine spätere Infection der jungen Knollen begünstigt wird.

Die Ackerdistel als Futtermittel. Die Zeit, wo der Landwirth den Kampf mit der Ackerdistel wieder aufnehmen muß, rückt näher, da wollen wir nicht versäumen, darauf aufmerksam zu machen, wie sehr sich gerade das Ausstechen der Diesteln in der frühesten Jugend lohnt. Einmal wird hierdurch das Wachsthum des Unkrautes beeinträchtigt, andererseits wird die Mühe dadurch reichlich gelohnt, daß die jungen Disteln einen hohen Futterwerth besitzen. Namentlich der Eiweißgehalt ein beträchtlicher ist. Die Disteln werden sowohl von Pferden als auch von Schweinen gern gefressen und können bei ersteren namentlich dazu dienen, den Uebergang vom Stallfutter zur Weide zu vermitteln. Ein Zerkleinern mit dem in jeder Wirthschaft vorhandenen Sförmigen Stoßmesser ist zu empfehlen, für Pferde desgleichen ein Mischen mit Häcksel.

Einfluß der Fütterung auf die Beschaffenheit der Butter. 1) Verdorbenes Futter darf unter keinen Umständen verabreicht werden. Nach Versuchen, angestellt an der Kieler Versuchsstation machte schon ¼ Kgr. verdorbenes Bohnenschrot die Butter ungenießbar. 2) Gefrorene Futtermittel dürfen nur unmittelbar nach dem Aufthauen in mäßigen Mengen gegeben werden. 3) Aromatische Gewächse theilen ihren Geschmack schon bei geringen Gaben der Butter mit. 4) Stroh gibt weiße, Haferstroh in größeren Gaben bittere Butter. 5) Alle Brassikaarten dürfen in größeren Mengen nie verabreicht werden, weil sie Senföl entwickeln. 6) Rübenblätter gebe man nicht über 50 Pfd. pro 1000 Pfd. Lebendgewicht. 7) Sauerfutter gebe man in mäßigen Mengen mit Rauhfutter gemischt. 8) Kartoffeln machen die Butter hart und krümelig; roh gebe man nicht über 8 Kgr. 9) Hülsenfrüchte machen die Butter hart, Wicken nebenbei noch bitter. Entbitterte Lupinen gebe man nicht über 5 Kgr. 10) Roggenkleie macht die Butter hart, Weizenkleie weich. 11) Getreideschrot ist indifferent, mit Ausnahme des Hafers, welcher eine vorzügliche Qualität liefert. 12) Leinkuchen und Palmkuchen geben gute, aber etwas feste Butter, Rapskuchen und Sonnenblumenkuchen machen die Butter geschmeidig, Erdnuß- und Baumwollensaatkuchen sind einflußlos, Malzkeime und Biertreber liefern vorzügliche Butter.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 20. März. Im Kgl. Opernhause wird Franchetti's Oper „Asrael" in der nächsten Spielzeit als eine der ersten Neuheiten zur Aufführung gelangen. — Marco Praga, der Dichter des im „Deutschen Theater" aufgeführten Schauspiels „Ehrbare Mädchen" hat sein neues Bühnenwerk „Der schöne Apollo" vollendet. Dasselbe wird voraussichtlich zuerst in Turin aufgeführt.

Paris, 20. März. Leo Delibes hat eine Oper „Kassya" hinterlassen; die Handlung, in deren Vordergrund ein Charakter in der Art der Carmen steht, spielt in Rußland. Die Composition der Oper ist bis auf die Orchestration der letzten anderthalb Akte vollendet. Guiraud, ein Freund Delibes', hat es unternommen, die noch fehlende Orchestration zu ergänzen. Carvalho, der zukünftige Leiter der Pariser Opéra comique, hat die Absicht, sich am Beginn der nächsten Spielzeit mit dieser Oper bei den Parisern wiederum einzuführen.

Mannheimer Handelsblatt.

△ **Mannheimer Effectenbörse** vom 21. März. An der heutigen Börse notirten: Oelfabrik Aktien 92.50 bez., Mannheimer Lagerhaus 84 G., Portlandcement Heidelberg 145 bez., Gummifabrik wurden à 55 pCt. gehandelt.

Coursblatt der Mannheimer Börse vom 21. März.

Obligationen.

4 Bad. Oblig. Mark	102.80 G	3½ Rhein. Hyp.-Pfandbriefe	94.— bz
4 " " 1886	104. B	4 R. Hyp. Pfdbr. S. 43–46	100.25 G
4 " " fl.	102.— bz	4 " " " 47–49	100.50 G
4 " T. 100 Loose	133.10 bz	4 " " " 53	101.— G
3 Reichsanleihe	86.50 bz	3½ Mannheimer Obl. 1888	96.— bz
3½ "	99.— G	4 " " 1885	101.— bz
4 "	106.80 bz	4 " " 1880	—.— G
3 Preuß. Consols	86.50 bz	4 Heidelberg	101.70 bz
3½ " "	99.— G	4 Freiburg i. B. Obl.	100.8 G
4 "	106.— bz	3½ "	98.75 bz
3 Reichsanleihe Scrips	86.25 bz	4½ Ludwigshafen Mt	102.— bz
3 Preuß. Consols	86.25 bz	4 "	101.50 bz
4 Bad. Obligationen Mk.	106.— bz	4½ Magd. Zuckerfabrik	101.— B
4 Pfälz. Ludwigsbahn Mk.	103.— G	5 Oggersheimer Spinnerei	101.— B
4 Pfälz. Ludwigsbahn fl.	101.— bz	5 Verein. Chem. Fabriken	100.— G
4 " Maxbahn	102.— G	5 Westeregeln Alkaliwerke	102.— B
4 " Nordbahn	102.— G	4½ Pf. Pr.-O. d. Spey.-Ziegelw.	101.50 bz
3½ " Priorit.	98.25 bz	4½ Zellstofffabrik Waldhof	101.80 bz

Actien.

Badische Bank	113.— bz	Binger Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabr.	190.— G
Rheinische Creditbank	121.80 G	Bergerische Brauerei	67.— bz
Rhein. Hyp.-B. 60 pCt. E.	118.— G	Badische Brauerei	69.— B
Pfälz. Hyp.-Bank	117.25 bz	Ganter, Brauerei Freiburg	118.— B
Pfälzische Bank	122.70 G	Brauerei z. Sonne Welz	119.50 bz
Mannheimer Volksbank	122.— bz	Malzfabr. Hochheim	—.—
Deutsche Unionbank	79.— bz	Mannh. Dampfschleppschiff.	110.— G
Gewerbebank Speyer 50% E.	110.— G	Cöln. Rhein- u. Seeschiffahrt	—.— B
Pfälzische Ludwigsbahn	226.— bz	Bad. Schiffahrt-Assecuranz	1100 G
" Maxbahn	148.— bz	Bad. Rück- u. Mitversich.	400.— bz
" Nordbahn	118.— B	Mannheimer Versicherung	570.— bz
Heidelberg-Speyerer Bahn	44.— B	Mannheimer Rückversich.	420.— G
Stamm-Akt. d. Ver. ch. Fabr.	51.— G	Württ. Transportversich.	785.— G
Vorzugs-Akt.	108.— G	Oberrhein. Vers.-Gesellschaft	360.— B
Badische Anilin u. Soda	271.— bz	Oggersheimer Spinnerei	68.— B
Westeregeln Alkaliwerke	161.— bz	Ettlinger Spinnerei	130.— B
Chem. Fabrik Goldenberg	108. G	Mannheimer Lagerhaus	84.— G
Hofmann u. Schötensack	56.— G	Mannh. Gum. u. Asbestf.	55.— bz
Verein D. Oelfabriken	92.50 G	Karlsruher Maschinenbau	144.— G
Waghäusler Zuckerfabrik	84.— bz	Huttenheimer Spinnerei	78.50 bz
Mannheimer Zuckerraffin.	99.50 B	Karlsr. Nähmf. Haid u. Neu	—.—
Mannheimer Aktienbrauerei	180.— B	Spey. Dampfziegelei in Liq.	—.— bz
Eichbaum-Brauerei	119.— G	Verein Speyerer Ziegelwerke	119.50 B
Ludwigshafener Brauerei	200.— G	Pfälz. Preßh. u. Spritfabr.	155.— G
Schwetzinger Brauerei	50.— G	Portl.-Cementw. Heidelberg	145.— bz
Brauerei z. Storch	136.— B	Zellstofffabrik Waldhof	186.— bz
Heidelberger Actienbrauerei	150.— B	Emaillirwerke Maikammer	127.75 B
Brauerei Schwartz	190.— bz		

Frankfurter Börse vom 21. März.

In der abgelaufenen Woche gestaltete sich die Tendenz etwas günstiger, auf einzelnen Gebieten läßt sich selbst von überaus lebhaften Umsätzen sprechen. Dies trifft besonders auf dem Markt der schweizerischen Bahnen zu, die auf Verstaatlichungsgerüchte in großen Beträgen zu sprungweise steigenden Coursen aus dem Markt genommen wurden. Müssen nach so plötzlichem intensiven Aufschwung Abschwächungen durch Gewinnrealisirungen als selbstverständlich vorausgesetzt werden, so bleibt doch die Grundstimmung für die einschlägigen Werthe, wie Gotthard, Nordost und Union, eine ausgesprochen feste und erwartet man in unterrichteten Kreisen eine weitere beträchtliche Steigerung derselben. Auch ein anderes Gebiet, das der Oestlichen Bahnen, im Verein mit Rubelnoten, wußte die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken; der nunmehr beginnende Russische Getreideexport wird sowohl der Ostpr. Südb., wie ganz besonders der Marienburgerbahn bedeutende Einnahmen zuführen, der nebenbei niedrige Vergleichsziffern des Vorjahres gegenüber stehen; es dürfte sich deshalb auch in diesen Werthen für die nächste Zeit größere Regsamkeit herausbilden und gelten namentlich Marienburger durch die Lage und Verhältnisse als besonders bevorzugt.

Der Montanmarkt zeigt wenig Variationen, die Tendenz desselben zeigt entschieden weiter nach unten. Banken konnten bei mäßigen Umsätzen die vorwöchentlichen Preise behaupten.

Schlußcourse: Credit 176, Commandit 209¼, Handelsantheile 158, Dresdener 160, Laura 126, Bochumer 131, Gelsenkirchener 167¼, Hibernia 186, Rubel 241½, Marienburger 70¼, Gotthard 161⅞, Nordorst 148⅛.

Geld-Sorten.

Dukaten	Mk. 9.57—61	Ruß. Imperials	Mk. 16.80—85
20 Fr.-Stücke	" 16.14—18	Dollars in Gold	" 4.16—20
Engl. Sovereigns	" 20.23—34		

Rhein-Dampfschiffahrt. „Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft". Personen- und Güterbeförderung nach allen Rheinstationen bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Company nach London via Harwich. — Abfahrt von Mannheim v. 7. März ab: Morg. 5½ Uhr nach Köln—Düsseldorf—Arnheim—Rotterdam. Abfahrten von Mainz Morgens 10 Uhr bis Köln, 11 Uhr bis Coblenz, und Mittags 12 Uhr nach Mannheim.

Weitere Auskunft über Frachten sc. ertheilt die Agentur.

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant,

Mannheim.

Fabrik und Lager C 8, 3. 84291

Uebernahme von **completten Wohnungs-Einrichtungen** in der einfachsten bis zur reichsten Durchführung.

Großes Lager fertiger Möbeln.

Eigenes Atelier für Entwürfe

Möblirungs-Pläne, Skizzen, Voranschläge sc. stehen zur Anbahnung von Geschäften kostenlos zur Verfügung.

Grand vin mousseux, Muscat de Provence

von M. G. A. Palun & Co., Propriétaires à Avignon. Vorzügliches Tafelgetränk (Dessert-Wein) excellentes Bouquet, feinsten Geschmack und schönes Mousseux aus den feinsten Muskat-Weinen der Provence absolut rein!

In Orig.-Körben von 12/1 und 24/2 Flaschen
per 1/1 Flasche Carte or M. 5.—
" 1/2 " " " M. 2.80

Haupt-Depot bei **C. Th. Schlatter**, Mannheim, O 3, 2.

Einzelne Flaschen werden zur Probe zu vorstehenden Originalpreisen verabfolgt. 3613

Oskar Kramer, Hutfabrik Mannheim, C 1, 9

Feinstes und größtes Hutlager Mannheims. Auswahlsendungen franco. Billigste Preise. 242

Adolf Bieger Herren- und Damen-Friseur P 3, 13 Planken, neben Hotel Kaiserhof.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit

Dienstag, den 1. April 1891

an welchem Tage die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die Eintrittspreise sind: 4929

a. Eine Einzelkarte	M. 12.—	Die zweite Karte	M. 8.—
b. Für Familien:		Die dritte Karte	" 5.—
Die erste Karte	" 12.—	Jede weitere Karte	" 3.—

Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividendenscheines pro 1891 Anspruch:

bei 1 Aktie auf 1 Abonnentenkarte
bei 2 " " 3 " } für Glieder ihrer Familie.
bei 3 " " unbeschränkte Zahl Abonnentenkarten

Soweit ein Aktionär mehr Familien-Abonnenten-Karten nimmt, als er kraft Besitzes an Aktien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen Abonnenten festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheiratheten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unselbstständigen Personen (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft, oder als Begleitung der Kinder). Pensionäre nur insoweit, als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben.

2. Fremden-Karten.

Abonnenten können für auswärtigen, bei ihnen wohnenden Besuch Abonnentenkarten mit **einmonatlicher Gültigkeit**, auf Namen lautend, zum Preise von 3 Mk. nehmen.

Aktionären steht es frei, zu diesem Zwecke Dividendenscheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremdenkarten die Berechtigung gibt.

Wir bitten das verehrliche Publikum dringend, die Anmeldungen jetzt schon einreichen zu wollen, da später bei großem Andrang eine prompte Erledigung unmöglich sein wird. Für Neu-Abonnenten haben die Karten sofortige Gültigkeit.

Der Vorstand.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

März. **Verkündete.**

10. Jakob Mertens, Küfer u. Charlotte Walzer.
11. Michael Wenzel, F.-A. u. Anna Maria Hartmann.
14. Friedrich Scharpf, F.-A. u. Elisabetha Harz.
14. Joh. Wilh. Ludowici, Fabrikant u. Augusta Maria Meidner.
16. Ludwig Schmitt, F.-A. u. Maria Bibh. Fegbeutel.
16. Joh. Georg Diener, Mechaniker u. Sofia Krämer.
16. Adam Kreß, Heizer u. Salomea Bauer.
16. Joh. Ad. Wilhelm, Tüncher u. Louise Ant. Willich.
16. Ludwig Carl Friedr. Seitz, Chemiker u. Herm. Barb. Demmelmaier.
16. Wilh. Lebr. Carl Dannmann, Kaufm. u. Christina Elis. Bouquet.
17. Martin König, Schiffer u. Kath. Kämmerer.
17. Ernst Ganter, Spengler u. Maria Buchert.
17. Adam Koppel, F.-A. u. Emma Marg. Schoppe.
17. Andr. Ruckteschler, F.-A. u. Elisab. Franz.
17. Wilh. Seitz, Schlosser u. Louise Walther.
18. Michael Hook, F.-A. u. Eva Marg. Bauer.
18. Carl Völker, Taglner u. Karol. Kath. Jörger.

März. **Getraute.**

14. Carl Ol. Friedr. Westhoven, Ingenieur m. Anna Fein.
14. Franz Werrstein, Maurer m. Kath. Schlindwein.
14. Jul. Hillenbrand, F.-A. m. Christ. Petri.
14. Louis Hch. Max Ullrich, Schuhm. m. Maria Hahn.
14. Andr. Bretz, Steinhauer m. Franziska Mohr.
14. Simon Ad. Eisenhauer, Schneider m. Kath. Jochim.
19. Jakob Weber, F.-A. m. Christina Stieger.
19. Martin Sauer, Maurer m. Maria Elis. Fuhrmann.

März. **Geborene.**

13. Ernst, S. v. August Rückert, Maurer.
9. Carl Theodor.
10. Wilhelm Robert.
13. Carolina, T. v. Phil. Remmel, Telegr.-Arb.
10. Sofia Carolina.
10. Conrad, S. v. Gg. Faller, Taglner.
8. Albert, S. v. Hugo Mayer, Bäcker.
8. Emil Heinrich, S. v. Hch. Baade, Schuhm.
9. Barb. Cath., T. v. Gg. Schenk, Holz- und Kohlenhändler.
8. Carl, S. v. Jak. Friedr. Reeb, Eisenb.-Schaffner.
7. Franz Carl, S. v. Christ. Fr. Schäfer, Krämer u. Gastwirth.
12. Oskar Heinrich, S. v. Ludwig Heller, Bäcker.
8. Wilh. Bernh. Rud., S. v. Anton Deuringer, Casinodiener.
12. Justina, T. v. Pet. Langknecht, Taglner.
14. Barbara, T. v. Jak. Schirmer, Wagenwärter.
11. Carl Josef, S. v. Jos. Vogel, F.-A.
10. Selma Johanna, T. v. Phil. Kunk, Bautechniker.
10. Susanna Helena, T. v. Frz. Jos. Waldmann, Küfer.
15. Jacob, S. v. Jak. Karch, F.-A.
12. Josef Luitpold, S. v. Frz. Joh. Lingelbach, Maurer.
15. Wilhelm, S. v. Jakob Wolfherr, Buchbinder.
16. Margaretha, T. v. Michl. Nickles, Taglner.
11. Margar. Henriette, T. v. Jos. Lederle, F.-A.
15. Carl, S. v. Joh. Ad. Back, Heizer.
13. Helena Marg., T. v. Gust. Herm. Schmidt, F.-A.
15. Ludwig Ed., S. v. Johann Engel, Händler.
16. Paulina, T. v. Jacob Laib, F.-A.
17. Josef Anton, S. v. Herm. Scherer, Wagner.
12. Martin, S. v. Georg Imo, Bleilöther.
19. Juliane Josefina, T. v. Phil. Kraut, F.-Schmied.
15. Fridolin, S. v. Fridol. Burg, Maschinist.
18. Carolina Josefa, T. v. Aug. Stubenrauch, Steueraufseher.

März. **Gestorbene.**

11. Georg Stadler, 67 J. 1 M. a., Schuhmacher.
11. Frieda, 2 J. 2 M. a., T. v. Jakob Emmer, Steinhauer.
13. Maria Katharina Kober, 65 J. a. Ww. v. Joh. Dieringer, Zimmermann.
12. Maria Münster.
12. Heinrich, 3 M. a., S. v. Peter Mattern, Bremser.
14. Christian Carl Baumann, 28 J. a., Feilenhauer.
16. Max, 2 J. 6 M. a., S. v. August Wilh. Raupp, Wwe.
15. Marg. Franz. Carol. Weigel, 62 J. a., Wwe. v. Franz Ulschmid, Oktroi-Erheber.
15. Oskar Heinrich, 2 T. a., S. v. Ludwig Heller, Bäcker.
15. Michael Grunwald, 69 J. 10 M. a., Privatmann.
17. Catharina, 1 J. 3 M. a., T. v. Friedr. Ostermayer, Maurer.
17. Magd. Diehl, 37 J. a., Ehefr. v. Carl Friedrich Geiger, F.-A.
17. Franz Adam Lang, 44 J. a., Vorarbeiter.
18. Ludwig Jäger, 33 J. a., Wirth.
18. Georg Ludwig, 2 J. 1 M. a., S. v. Joh. Adam Jung, Tüncher.
19. Max Josef, 1 J. 4 M. a., S. v. Joh. Dochnahl, Tüncher.

Kirchen-Anzeigen.

Katholische Gemeinde.

Sonntag, den 22. März. (Palmsonntag.)

Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweiter Gottesdienst. ½10 Uhr Palmenweihe, Prozession, Amt. 11 Uhr Messe. ½3 Uhr Vesper. 7 Uhr Abends Fastenpredigt durch Herrn Domvikar Molz aus Speier. **Montag**, 23. März, 6—7 Uhr Morgens Beicht. 8 Uhr bis Abends österliche Beicht.

Schulkirche. Die Kinder gehen während der Ferien in die großen Kirchen.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag: 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Stationenandacht.

Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, 22. März, Palmsonntag. ½7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. ½10 Uhr Palmenweihe, hierauf Amt. (Passion.) 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. 4 Uhr Fastenpredigt mit Andacht.

Laurentiuskirche. (Neckarvorstadt.) **Sonntag**, 22. März, (Palmsonntag.) 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmesse. ½10 Uhr Palmweihe, Prozession und Amt. ½3 Uhr Fastenbetrachtung.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Verordnung:

Die Polizeiverordnung für Schifffahrt und Flößerei auf dem Neckar betr. 5642

Die Anlage II zu § 17 der diesseitigen Verordnung vom 24. Mai 1884, die Polizeiordnung für Schifffahrt u. Flößerei auf dem Neckar betr. (Ges. u. V.-Ord.-Blatt Nr. XIX Seite 153) wird mit sofortiger Wirksamkeit in nachstehender Weise abgeändert:

Bei Km. 6,0 unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Feudenheim ist statt des einfachen ein dreifaches Signal zu geben.

Karlsruhe, den 16. März 1891.

Gr. Ministerium des Innern.
Eisenlohr.

(81) Nr. 27867. Vorstehende Verordnung bringen wir im Auftrag des Gr. Ministeriums des Innern hiemit zur allgemeinen Kenntniß.

Mannheim, den 19. März 1891.

Gr. Bezirksamt.
Wild.

Bekanntmachung.

Den Vollzug des Fischereigesetzes betr.

(80) No. 27413. Auf Grund der Artikel 9, 12 u. 14 des Fischereigesetzes, der §§ 39, 41, 43, 46 u. 48 der Landesfischereiordnung u. des § 4 der Verordnung vom 19. Januar 1890, geben wir hiermit bekannt, **daß am 1. April die Schonzeit für Zander, sowie für Bersche im Neckar beginnt und bis zum 31. Mai dauert.**

Die Schonzeit für **Aeschen u. Regenbogenforellen** dauert noch **bis zum 30. April**, diejenige für **Krebse bis zum 1. Juni.**

Während der Schonzeit ist nicht nur der Fang, sondern auch — ausschließlich der 3 ersten Tage der Schonzeit — alles Feilbieten, Veräußern u. Versenden der geschützten Fischarten verboten. Dieses Verbot erstreckt sich insbesondere auch auf das Feilhalten u. den Verkauf von Fischen solcher Art in Gasthäusern u. Restaurationen, worauf wir noch besonders hinweisen.

Bei erlaubtem Fang nach Ablauf der Schonzeit beträgt das **Mindestmaß** für Aeschen 25 cm., für Regenbogenforellen 20 cm., für Zander 35 cm., für Bersche 15 cm. u. für Krebse 8 cm.

Mannheim, 17. März 1891.

Großh. Bezirksamt.
Wild.

Control-Versammlungen.

Die diesjährigen Frühjahrs-Control-Versammlungen für die Landwehr 1. Aufgebots, die Reservisten, Dispositions-Urlauber und zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, sowie die Ersatz-Reservisten der Ortschaften Schriesheim, Ladenburg und Neckarhausen des Amtsbezirks Mannheim finden in folgender Weise statt:

1. Am 7. April cr.,
Morgens 8 Uhr
im Schulhofe zu Ladenburg
für die Landwehr 1. Aufgebots, die Reservisten, Dispositions-Urlauber und zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften der vorstehend aufgeführten Gemeinden.

2. Am 7. April cr.,
Nachmittags 3 Uhr
im Schulhofe zu Ladenburg
für die Ersatz-Reservisten der vorstehend aufgeführten Gemeinden.

Schirme und Stöcke dürfen nicht auf den Controlplatz gebracht werden.

Unentschuldigtes Fehlen oder Zuspätkommen wird mit Arrest bestraft.

Die Militärpässe und Führungsatteste beziehungsweise die Ersatz-Reservepässe sind mit zur Stelle zu bringen.

Diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom **1. April 1879 bis 30. September 1879** in den aktiven Dienst eingetreten sind, haben bei der diesjährigen Herbst-**Control-Versammlung** zu erscheinen, da sie hierbei zur Landwehr 2. Aufgebots übergeführt werden.

Heidelberg, den 14. März 1891.

Königl. Bezirks-Commando.

Vorstehende Bekanntmachung des Königlichen Bezirks-Commandos haben die Bürgermeisterämter Schriesheim, Ladenburg u. Neckarhausen **sechs Mal** in geeigneten Zwischenräumen in ihren Gemeinden verkünden zu lassen und wie geschehen, spätestens zum **4. April d. Js.** dem Hauptmeldeamt Heidelberg anzuzeigen. 5540

Mannheim, den 14. März 1891.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Diejenigen Mannschaften der Gemeinden **Ladenburg, Schriesheim** und **Neckarhausen**, welche in der Zeit vom 1. Oktober 1878 bis einschl. 31. März 1879 und 1. Oktober 1883 bis 31. März 1884 in den activen Dienst eingetreten sind, und bei der diesjährigen Frühjahrs-Kontrolversammlung zur Landwehr II bezw. I Aufgebots übergeführt werden, haben ihre Pässe bis **spätestens 1. April 1891 beim Hauptmeldeamt Heidelberg** abzugeben bezw. anzusenden. 5432

Heidelberg, 14. März 1891.

Königl. Bezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Nr. 4887. Die Ehefrau des Gypsermeisters Clemens Gnirs, Juliana geb. Eichele in Mannheim, wurde durch Urtheil der Civilkammer III. des Großh. Landgerichts Mannheim vom 10. März d. J. Nr. 4887 für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

Dies wird zur Kenntnißnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht. 5607

Mannheim, den 13. März 1891.

Gerichtsschreiberei Großherzogl.
Landsgerichts.
Schulz.

Konkursverfahren.

No. I. 13,904. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Metzgers Friedrich Bortt in Mannheim ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters auf:

Dienstag, 7. April l. Js.,
Vormittags 9 Uhr
vor Großh. Amtsgericht III hierselbst bestimmt. 5647

Mannheim, 19. März 1891.

Gerichtsschreiberei Großherzogl.
Amtsgerichts
Galm.

Bekanntmachung.

No. 3425. Der am 23. September 1888 dahier geborenen **Elsa Biow** wurde von ihrem Vater **Kaufmann Ludwig Biow** hier der weitere Vorname **„Therese"** beigegeben. 5602

Mannheim, 16. März 1891.

Großh. Amtsgericht IV.
Morath.

I. Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem **Johann Jacob Brück**, Privatmann in Mannheim

Dienstag, den 7. April 1891,
Nachmittags 3 Uhr

im Rathhause dahier die unten erwähnten Liegenschaften der Gemarkung Mannheim einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. 5601

1. Das Wohnhaus dahier Lit. K 3 No. 6 sammt Seiten- und Hinterbau und liegenschaftlicher Zubehör im Anschlage zu 75,000 M
2. Der Bauplatz dahier No. 100 rechts der Schwetzingerstraße mit Wohnhaus und liegenschaftlicher, Zubehör im Anschlage zu 28,000 M.

Summa 103,000 M.

Einhunderdreitausend Mark.

Mannheim, 5. März 1891.

Großh. Notar
Mattes.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am

Montag, den 6. April 1891,
Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Rathhause die nachbeschriebene den Wirth Valentin Thomas Eheleute hier gehörige Liegenschaft öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis mindestens geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Die Liegenschaft dahier H 9 No. 26½ ein dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Gaupenwohnungen, ein dreistöckiger Seitenbau mit gewölbtem Keller und Gaupenwohnungen, ein einstöckiger Pissoiranbau sammt liegenschaftlichem Zubehör neben Josef Birnbrauer u. Franz Anton Wittemann

taxirt zu 42000 M.

sage: Zweiundvierzigtausend Mark.

Mannheim, 6. März 1891.

Großh. Notar:
Mattes. 4550

Steigerungsankündigung.

Am 4411

Samstag, den 28. März 1891,
Nachmittags 2 Uhr

wird im hiesigen Rathhause dem Eisenbahnschaffner **Johann Jacob Haag** hier und dessen Ehefrau Karoline geb. Bottelberger die unten erwähnte Liegenschaft der Gemarkung Mannheim in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Das vierstöckige Eckhaus mit gewölbtem Keller, einstöckigem Abortanbau und einstöckigem Schuppen Nr. 98a der Schwetzinger-Straße nach neuer Bezeichnung Nr. 16 der Kleinfeldstraße im Maße von 221 qm sammt liegenschaftlichem Zubehör neben Andreas Hammer, Franz Sebastian Scharpinet. Geschätzt zu 55,000 Mk.

sage fünfundfünfzigtausend Mark.

Mannheim, 26. Februar 1891.

Großh. Notar
Mattes.

II. Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Zimmermeister **Wilhelm Durler** hier gehörige Wohnhaus Lit. H 7 No. 11a dahier 5604

Dienstag, den 31. März 1891,
Nachmittags 3 Uhr

im Rathhause dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird. 5604

Mannheim, 14. März 1891.

Der Vollstreckungsbeamte
Großh. Notar:
Mattes.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am 4412

Donnerstag, 2. April 1891.
Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Rathhause die nachverzeichneten Liegenschaften der Zimmermann Hermann Bühler Eheleute hier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Der Bauplatz dahier No. 26 der künftigen Rheinhäuserstraße (Schwetzinger Gärten) im Maaße von 1007 qm neben Karl Jörger, Jakob Krauth und Konrad Schäfer Relicten

geschätzt zu 15,105,00 M.

sage:
Fünfzehntausendeinhundertfünf Mark.

Mannheim, 5. März 1891.

Großh. Notar
Mattes.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem **Karl Langenbein, Schuhmacher** dahier das **Wohnhaus Litera S 2 Nr. 10** dahier sammt liegenschaftlicher Zugehör neben Arnold Wurz und Johann Spieß, am: 4902

Freitag, den 10. April d. Js.,
Nachmittags 3 Uhr
im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis mit:

20,000 M.

oder mehr geboten wird.

Mannheim, 4. März 1891.

Der Vollstreckungsbeamte
Großh. Notar
Schroth.

II. Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird das den **Jakob Rees** Eheleuten dahier gehörige Wohnhaus Lit. H 2 No. 7

taxirt zu 38,000 M.

Mittwoch, den 1. April 1891,
Nachm. 3 Uhr

im Rathhause dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird. 5605

Mannheim, 16. März 1891.

Der Vollstreckungsbeamte
Großh. Notar:
Weihrauch.

I. Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird der **Josef Kreis** Wittwe hier 5603

Donnerstag, den 9. April 1891,
Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Rathhause die unten erwähnte Liegenschaft einer öffentl. Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Das Wohnhaus dahier **F 4, 9** sammt Seiten- und Hinterbauten und liegenschaftlicher Zubehör mit dem darauf haftenden Realwirthschaftsrecht „zum Europäischen Hof" taxirt zu 90,000 M.

Neunzigtausend Mark.

Mannheim, den 6. März 1891.

Großh. Notar:
Weihrauch.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der † Frau Hofrath **Joseph Scharpf Wwe.** werden dahier N 2 Nr. 4

Dienstag, den 24. März 1891,
Vormittags 9 und
Nachmittags 2½ Uhr

gegen baare Zahlung versteigert: Verschiedene Hausgeräthe, Caféservice, Vasen, viele Bilder, 4 Uhren, Spiegel, Vorhänge, Teppiche, Bettung, 2 Sopha mit Stühle, Tische, 2 Sekretairs, 3 Bettladen, Wasch- und Nachttische, 1 Commode, 2 Pfeilerschrank, Kleiderschränke, 1 Küchenschränke, 1 Stehleiter und Anderes. 5487

A. Gros, Waisenrichter.

Oeffentliche Versteigerung.

Am 5608

Montag, 23. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr

werde ich im Pfandlokae T 1, 2 im Vollstreckungswege folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigern:

2 Schreibtisch, 2 Kleiderschränke, 4 Kanapee, 4 Spiegel, 3 Kommoden, 1 Klavier, 2 Nähmaschinen, Gläser, Glaskästen, 1 Kruzifix mit Glasgehäuse, 4 Tische, 4 aufgemachte Betten, 1 Regulator, 1 Fauteuil, 2 Bodenteppich, 1 Nähtisch, 1 Taschenuhr, 3 Bildertafeln, 60 feine Taschenmesser, 1200 Cigarren, 5 Reißzeuge, 7 Gesangbücher, 24 Signir- u. 72 Blaustifte 1 Kreisscheere, 2 Photographen-Apparate, 1 Wasch- und 1 Ringmaschine, 1 Standuhr, 1 Bücherkasten, 1 Ofenständer mit Zubehör und 1 Barometer.

Mannheim, den 21. März 1891.

Futterer,
Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 23. ds. Mts.,
Vormittags 9 Uhr

anfangend läßt die Gemeinde im diesjährigen Buschlage versteigern

60 Stämmen Eichen,
2 „ Buchen,
2 „ Sonstiges
17 Stück Stangen und
28 Ster gemischtes Prügelholz.

Eulzbach, 18. März 1891.

Bürgermeisteramt:
gez. **Hartmann.**

Ein anst. geb. **Fräulein**, gesetzt. Alters, sucht Stelle in einem Kurz- oder Weißwaaren-Geschäft. 5513

Expedition sagt von wem?

Schiffbauholzlieferung.

Die Gr. Rheinbau-Inspection **Mannheim** vergibt die Lieferung von eichenen, forlenen u. tannenen Schiffbauhölzern an den Rhein bei Speyer und Mannheim.

Angebote sind unter Benützung des vorgeschriebenen Musters, welches hier eingesehen werden kann, **bis zur Submissionseröffnung** 5534

Samstag, den 28. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr

verschlossen und mit Aufschrift „Lieferung von Schiffbauholz" versehen auf dem Inspectionsbureau (M 7, 24) einzureichen, bis wohin Bedingnißheft u. Vergebungsverzeichniß zur Einsicht daselbst aufliegen. Die Zuschlagsfrist ist auf vier Wochen festgesetzt.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten für den Neubau des Waisenhauses der Wespinstiftung soll im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden.

Angebote auf diese Arbeiten sind verschlossen und mit der Aufschrift versehen:

Angebot auf die Erd- und Maurerarbeiten für den Neubau des Waisenhauses der Familie Wespinstiftung,

bis spätestens

Samstag, den 28. März 1891

an unterfertigte Stelle einzureichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart etwa erschienener Bieter eröffnet werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Architekten A. Speer, O 3, 11/12 zur Einsicht auf und können Arbeitsverzeichnisse gegen Ersatz der Umdruckkosten in Empfang genommen werden. 5316

Mannheim, den 14. März 1891.

Der Stiftungsrath
der Familie Wespinstiftung:
Bräunig.
Winterer.

Bekanntmachung.

Des Gründonnerstages wegen findet der Wochenmarkt am

Mittwoch, den 25. d. Mts.

statt. 5624

Mannheim, den 20. März 1891.

Bürgermeisteramt.
Bräunig.
Kallenberger.

Bekanntmachung.

Nr. 671. Nachdem das Vermessungswerk der Gemarkung Mannheim, Abtheilung I. rechts des Neckars auf den neuesten Stand fortgeführt ist, sind die Grundstückspläne und das Güterverzeichniß vom 20. Januar 1891 ab, 6 Wochen lang zur Einsicht aller Betheiligten auf dem Tiefbauamt Lit. O 7 Nr. 6 in Mannheim aufgelegt.

Ebendaselbst wollen die Güterzettel wieder abgegeben und etwaige Einsprachen angebracht werden.

Mannheim, 15. Januar 1891.

Stadtrath:
Bräunig.

1060 Kieser

Lieferung von Stücksteinen.

Nr. 353. Die Lieferung von ca. 2000 Kubikmeter Stücksteinen aus **Sandstein von Neckarthal, Porphir oder Granit**

ist zu vergeben.

Angebote auf die ganze Lieferung oder in Abtheilungen von mindestens 500 Kubikmetern welche nach Einzelpreisen gestellt sein müssen, wollen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis

Mittwoch, den 1. April l. Js.,
Vormittags 11 Uhr

auf dem Tiefbauamt O 7 Nr. 6 eingereicht werden, woselbst die Vergebungsbedingungen eingesehen werden können. 5533

Mannheim, 14. März 1891.

Tiefbauamt:
J. V.
Mayher.

Cantine-Verpachtung.

Die Cantine auf der Compostfabrik an der Seckenheimer Straße wird pro 1. Mai l. Js. in neue Pacht gegeben. Die näheren Bedingungen liegen auf unserm Bureau im städt. Bauhofe zur Einsichtnahme auf, woselbst schriftliche Angebote bis 1. April l. Js. entgegengenommen werden. 5463

Städt. Abfuhranstalt.
Die Verwaltung:
Sauer. Klingmann.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, 2., Freitag, 3. u. Samstag, 4. April 1891, jeweils **Vormittags 9 Uhr** beginnend, läßt die Gemeinde **Hemsbach** in nachstehender Reihenfolge: 5505

a. 298 Eichenstämme, 16 Buchenstämme, 5 sonstige Stämme und 170 Stangen.
b. 71 Ster Eichenholz, 5 Ster Buchenholz, 15 Ster gemischtes Brennholz, 9 Ster Eichenstockholz
c. Loose Reisig und Abfallholz

an den Meistbietenden öffentlich im Gemeindewald an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz ist jeweils Vormittags 8 Uhr am Fuße des Mühlbergweges.

Hemsbach, den 19. März 1891.

Bürgermeisteramt
Jung.

Heirath! Waise. 5553
Vermögen 180,000 M.,
20 Jahre, gänzlich unabhängig, wünscht zu heirathen. Herren erhalt. über mich reelle Auskunft durch **General-Anzeiger Berlin 12.**

Bekanntmachung.

Von Großh. Ministerium des Innern sind wir ermächtigt, Unterrichtskurse in der Pflege des Zwerg- u. Beerenobstes, in Gemüsebau und der Verwerthung des Obstes für weibliche Angehörige der bäuerlichen Bevölkerung abzuhalten.

Hinsichtlich dieser Kurse gelten folgende Bestimmungen:

1. Der Unterricht wird vorzugsweise praktisch und theoretisch nur in so weit ertheilt, als es zum besseren Verständniß unbedingt erforderlich ist.
2. Jeder Kurs wird in zwei Abschnitten von je 4 Tagen Dauer abgehalten und zwar der erste im Monat Juni und der zweite im Monat September.
3. Die höchste Zahl der an dem Kurs Theilnehmenden ist auf 20 festgesetzt. 5185
4. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt. Soweit es die verfügbaren Räume der Anstalt gestatten, können die Theilnehmerinnen in der Obstbauschule Wohnung und Kost gegen eine tägliche Vergütung von 1,40 M. erhalten. Unbemittelten kann der Kostbeitrag nachgelassen werden, entfernter Wohnenden können die Reisekosten ganz oder theilweise ersetzt werden.
5. Zur Theilnahme an diesen Kursen sind Frauen und Mädchen von 18 Jahren an berechtigt.

Der erste dieser Kurse wird in der Zeit vom 24.—27. Juni und 21.—24. September d. J. abgehalten. Frauen und Mädchen, welche gesonnen sind, sich an diesem Kurs zu betheiligen, werden ersucht, ihre Bewerbungen längstens bis zum 1. Juni d. J. unter Vorlage eines Leumundszeugnisses schriftlich bei uns einzureichen, wo ihnen auch jede weitere Auskunft gerne ertheilt und auf Verlangen ein ausführlicher Unterrichtsplan zugesandt wird.

Zugleich ist von Seiten des Bad. Frauenvereins, Abtheilung IV. Gelegenheit geboten, entweder vom 28. Juni bis 8. August, oder vom 10. August bis 20. Sept. einen sechswöchentlichen Kochkurs in der Kochschule zu besuchen. Dieser Unterricht erstreckt sich auf die Bereitung der einfachen und der besseren bürgerlichen Kost; die Vergütung für Wohnung und Verköstigung beträgt 1 M. 20 Pfg täglich, der Unterricht ist unentgeltlich.

Karlsruhe, 15. März 1891.

Großh. Obstbauschule.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 24. März 1891,
Nachmittags 2 Uhr

werde ich im Pfandlokale in Litra T 1, 2 dahier 5648

1 Kassenschrank, 1 Velociped, 1 Sopha mit 4 Sessel und 1 Fauteuil, 1 Vertigon, 2 Kommode, 2 Kanapee, 1 Chiffonnier, 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Gaslüstre, 1 Waage, 1 Blumentisch, 2 Stück Leinwand, Bilder, Spiegel, Peitschen, Bindfaden, Treibschnur, Fischergarn, Halfter, Gurten, Ohrenkappen und Brustnetze für Pferde und noch Verschiedenes gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Mannheim, 21. März 1891.

Burgard,
Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 24. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr

werde ich im Pfandlokale in Litra T 1, 2 dahier im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Kaufmann Fischer hier

2 Ausstände im Betrag von zus. 838 M. 61 Pfg.

aus der Konkursmasse G. A. Sauer in Schriesheim gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Mannheim, den 21. März 1891.

Burgard,
Gerichtsvollzieher. 5649

Oeffentliche Versteigerung

Montag, 23. März l. Js.,
Nachmittags 2 Uhr werde ich im Auftrage des Concursverwalters Herrn **Kaufmann Bühler hier**, das zur Concursmasse der Firma **C. Steffen** hier gehörige Waarenlager bestehend in besseren Buxkins, Tuche, Ueberzieherstoffe, Futter und dgl., sowie die Ladenmöbeln u. einen großen eichenen Zuschneidtisch im Ladenlokal **C 1, 13** gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 5597

Mannheim, **19. März 1891.**

Max, Gerichtsvollzieher.

Herzogl. Baugewerkschule

Sommer. 13. Apr. Winter. 2. Nov. **Holzminden** damit verb. **Maschinen- u. Mühlenbauschule,** mit Versuchsanstalt. Dir.: G. Haarmann.

Getragene Herren- und **Frauenkleider, Schuhe** und **Stiefel** kauft 3116

M. Bickel, J 2, 20.

Feine Wäsche wird zum waschen und bügeln angenommen. 5613

Frau **Morin, U 5, 4, 3. St.**

Steigerungsankündigung.

Auf Antrag der Betheiligten und mit Ermächtigung der Obervormundschaftsbehörde, wird folgende zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen **Philipp Umstätter Wittwe Katharina geb. Zimmermann** von hier gehörige Liegenschaft am 5527

Samstag, den 4. April ds. J.
Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert und dem höchsten Gebote der Zuschlag ertheilt, wenn solches mindestens den Anschlag erreicht.

Beschreibung der Liegenschaft.

Haus Nr. 307. Einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Abtritt und 2 Schweinställen nebst

L.-B. Nr. 42c. 4 Ar 09 qm Hofraithe und Garten dahier in der neuen Schulhausstraße, Ortsetter, Plan Nr. 1 neben Jakob Ewald und Gemeinde Sandhofen. Taz. 3400 M.

Dreitausend vierhundert Mark

Die Versteigerungsbedingungen liegen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Sandhofen, 16. März 1891.

Das Bürgermeisteramt
Herbel.

Bauplatz-Versteigerung.

Frau **Caroline von Mörs Wittwe** und deren Kinder werden am

Mittwoch, 1. April ds. Js.,
Nachmittags 3 Uhr
im Comptoir der Firma Franz von Mörs, Kepplerstraße No. 28 dahier von ihrem Grundstücke an der Kepplerstraße die nachbenannten Parzellen öffentlich zu Eigenthum versteigern, nämlich:

1. **den Bauplatz No. 28 der Kepplerstraße** im Maaße von 166,21 qm., neben Gg. Haberkern u. selbst;
2. **den Bauplatz No. 28a. der Kepplerstraße** im Maaße von 245,79 qm., neben selbst beiderseits.

Diese beiden Bauplätze werden zuerst **einzeln und sodann zusammen** zur Versteigerung gebracht und erfolgt der **Zuschlag sofort** um das sich hierbei ergebende Höchstgebot. 4259

Die Versteigerungsbedingungen nebst **Situationsplan** können im Comptoir der Firma **Franz von Mörs dahier** eingesehen werden.

Mannheim, 2. März 1891.

Waaren-Versteigerung.

Im Auftrage versteigere ich F 3, 3 5383

Montag, den 23. März 1891
und die folgenden Tage,
Vormittags 9—12
und Nachmittags 2—6 Uhr

untenstehende Waaren gegen Baarzahlung:

Fertige Federbetten, Bettdecken, Kissen, Pülve, Bettfedern, Bettüberzüge, Kleiderstoffe, fertige Kleider, Herren- und Frauenhemden, Corsette, Schürzen, Handtücherzeuge u. fertige Handtücher, Hosen, Blousen, Nachtjacken, Unterröcke, Unterhosen, Reisetaschen, Umhangtaschen, eine Dezimalwaage mit vollständigem Gewicht, sowie eine vollständige Ladeneinrichtung, wozu ergebenst einladet

Ferdinand Aberle.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 24. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr

werden in der Kohl'schen Wirthschaft zu Trösel versteigert:

1. Distrikt Daumberg.

8 Eichen-, 17 Buchen- und 31 Fichtenstämme, 36 Baustangen, 111 Rm. Buchen-, 4 Rm. Fichten- und 2 Rm. gemischtes Prügelholz, 55 Schichten Buchen- u. 2 Schichten Fichtenreisig.

2. Distrikt Großberg.

18 Eichen- und 36 Fichtenstämme, 15 Baustangen, 5½ Rm. Buchen- und 67½ Rm. Fichtenprügelholz, 8 Schichten Eichenreisig und 28 Rm. Fichtenscheitholz.

Weinheim, den 18. März 1891.

Freiherrlich von Berckheim'sche
Verwaltung:
Fahrländer.

Fortwährend werden die entstandenen 4942

Reste Buxkin und Kammgarne,

unseres Lagers zu Hosen, Anzügen und Paletots geeignet, **bedeutend** unter Fabrikpreis **M 5,5 parterre** einzeln abgegeben.

J. H. Richter's Buchdruckerei. Spezialität: Drucksachen für Handel und Gewerbe in bester Ausführung.

Frühjahrs-Control-Versammlungen
in Mannheim 1891.

Die diesjährigen Frühjahrs-Control-Versammlungen für die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots und der Reserve, die Dispositionsurlauber, die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die Mannschaften der Ersatz-Reserve (geübte und nicht geübte) der Stadt Mannheim und Gemeinde Neckarau finden jedesmal im

Zeughaussaale in Mannheim

in nachstehender Weise statt.

1. Für Infanterie

außer Zahlmeister-Aspiranten, Lazarethgehülfen, Krankenträgern, Militärbäckern, Unterapothekern, Büchsenmachergehülfen, Oekonomie-Handwerkern und Arbeitssoldaten

Mittwoch, den 1. April 1891, 8 Uhr Vormittags die Jahresklassen 1878 und 1879.
Mittwoch, den 1. April 1891, 11 Uhr Vormittags die Jahresklassen 1880 und 1881.
Mittwoch, den 1. April 1891, 3 Uhr Nachm. die Jahresklasse 1882.
Donnerstag, den 2. April 1891, 8 Uhr Vorm. die Jahresklasse 1883.
" " 2. " " 11 " " " " 1884.
" " 2. " " 3 " Nachm. " " 1885.
Freitag, " 3. " " 8 " Vorm. " " 1886.
" " 3. " " 11 " " " Jahresklassen 1887, 1888, 1889 und die Dispositionsurlauber.

2. Für Garde, Jäger, Kavallerie, Feld- und Fuß-Artillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Train, Marine, sowie Zahlmeister-Aspiranten, Lazarethgehülfen, Krankenträger, Krankenwärter, Militärbäcker, Unterapotheker, Pharmaceuten, Büchsenmachergehülfen, Oekonomie-Handwerker und Arbeitssoldaten der vorgenannten Waffen, einschließlich der bei der Infanterie gedienten.

Freitag, den 3. April 1891, 3 Uhr Nachmittags die Jahresklassen 1880 und 1881.
Sonnabend, den 4. April 1891, 8 Uhr Vormittags die Jahresklassen 1878, 1879, 1888 und die Dispositionsurlauber.
Sonnabend, den 4. April 1891, 11 Uhr Vormittags die Jahresklassen 1883 und 1884.
Sonnabend, den 4. April 1891, 3 Uhr Nachmittags die Jahresklassen 1882 und 1887.
Montag, den 6. April 1891, 8 Uhr Vormittags die Jahresklassen 1885, 1886, 1889, 1890.

3. Die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und Ersatz-Reservisten.

Montag, den 6. April 1891, 11 Uhr Vormittags die Ersatz-Reservisten der Infanterie, welche den Jahresklassen 1889, 1885, 1884 und 1878 angehören.
Montag, den 6. April 1891, 3 Uhr Nachmittags die Ersatz-Reservisten der Infanterie, welche den Jahresklassen 1890, 1888, 1887, 1881 und 1880 angehören.
Dienstag, den 7. April 1891, 8 Uhr Vormittags die Ersatz-Reservisten der Infanterie, welche den Jahresklassen 1886, 1883, 1882 und 1879 angehören.
Dienstag, den 7. April 1891, 11 Uhr Vormittags die Ersatz-Reservisten der Jäger, Feld- und Fuß-Artillerie und Pioniere.
Dienstag, den 7. April 1891, 3 Uhr Nachmittags die Ersatz-Reservisten des Trains, Aerzte, Krankenwärter, Apotheker, Geistliche und Oekonomie-Handwerker, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.

Die Militär- bezw. Ersatz-Reserve-Päße, auf deren Deckel die Jahresklasse, zu welcher der betreffende Mann gehört, angegeben ist und die Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen.

Unentschuldigtes Fehlen und Zuspätkommen wird strenge bestraft.

Schirme und Stöcke dürfen nicht mit auf den Controlplatz gebracht werden. 5272

Diejenigen Mannschaften der Jahresklasse 1879, welche in der Zeit vom **1. April bis einschließlich 30. September 1879** in den activen Dienst eingetreten sind, haben bei der diesjährigen Frühjahrs-Control-Versammlung **nicht** zu erscheinen, da sie im Herbst d. J. zur Landwehr 2. Aufgebots übertreten und sich daher **bei den Herbst-Control-Versammlungen stellen müssen.**

Mannheim, den 14. März 1891.

Königliches Bezirks-Commando Heidelberg.

Konkurs-Versteigerung.

Dienstag, den 24. März 1891, Mittags 2 Uhr zu **Ludwigshafen am Rhein** im Geschäftslokale Ludwigsstraße No. 40 gegenüber der Adler-Apotheke, wird das zur Konkursmasse des Kleiderhändlers **Leopold Weilheimer** hier gehörige Waarenlager, bestehend aus Herren-, Burschen-, Knaben- und Kinderanzügen, Ueberziehern, Arbeitshosen ꝛc., nebst Ladeneinrichtung, im Gesammtschätzungswerthe von circa 1200 M., öffentlich gegen Baarzahlung en bloc — als ein Ganzes — versteigert.

Am Montag, den 23. März, Mittags von 2 bis 4 Uhr und am Versteigerungstage von 1 bis 2 Uhr ist das Geschäft zur Einsichtnahme geöffnet.

Ein Detail-Verkauf findet nicht statt.

Steigliebhaber erhalten auf Wunsch vollständige genaue Inventarsabschrift und wende man sich hierwegen an den Unterzeichneten.

Gleich nach dieser Versteigerung kommen die zur obigen Konkursmasse gehörigen Mobiliargegenstände im gleichen Lokale zum Ausgebote, als:

1 Kanapee, 1 Nachttisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Magdbett, 1 Schränkchen, Stühle, 1 Cylinderuhr, 1 Wanduhr, 4 Bilder, 1 Ofenschirm, 1 Kohlenkasten ꝛc. ꝛc. 5549

Ludwigshafen am Rhein, den 19. März 1891.

Der Konkursverwalter:
A. Kuy, Marstraße No. 27.

Mannheimer Maimarkt.

Pferderennen am 3. und 4. Mai 1891, Pferde- u. Rindviehmarkt mit Prämiirung am 4. und 5. Mai 1891.

Hiermit verbunden: **Große Verloosung** von Pferden, Rindvieh, Gold- und Silberpreisen, Maschinen und Geräthen für Haus- und Landwirthschaft unter Ausgabe von 30,000 event. bis zu 50,000 Loosen à M. 2.— **Ziehung am 6. Mai 1891.**

Uebernehmer von Loosen wollen sich an den Kassier Herrn **Theodor Eglinger** L 2, 10 dahier wenden.

Auf je 10 Loose wird ein Freiloos gewährt.

Mannheim, im Februar 1891. 2489

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.
Badischer Renn-Verein.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem titl. Publikum von Mannheim und Ludwigshafen die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Platze ein

Tüncher- und Maler-Geschäft

eröffnet habe.

Durch langjährige Erfahrung im Geschäfte bin ich in der Lage, Arbeiten jeder Art, von den einfachsten bis zu den reichsten Ausführungen zu liefern und meine werthen Kunden auf das pünktlichste zufrieden zu stellen.

Speziell empfehle ich mich im Schriften- und Blechlackiren.

Hochachtungsvollst

Adam Keistler,
Tüncher- und Malergeschäft
T 3, 13, 2. Stock.

570

Vereine

Gewerbe- & Industrieverein Mannheim.

Unsere diesjährige ordentliche **Generalversammlung** findet am 4605
Montag, den 23. März l. J.
Abends ½9 Uhr
im Kasinolokale statt.

Tages-Ordnung.
1. Bericht des Vorstandes über die Thätigkeit des Vereins im Jahre 1890.
2. Rechnungsablage.
3. Genehmigung des Voranschlags für das Jahr 1891.
4. Neuwahl für 3 statutengemäß ausscheidende Vorstandsmitglieder.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder hierzu geziemend ein.

Mannheim, den 6. März 1891 4605
Der Vorstand.

Gewerbe- & Industrieverein Mannheim.

Anmeldungen zur Ausstellung solcher selbstgefertigter Gegenstände, welche sich zum Ankauf für die Maimarktverloosung eignen, werden täglich von 12—2 Uhr Mittags bei unserem Vorstandsmitglied, Herrn G. Pfeiffer, B 1, 3 oder Sonntags von 10—12 Uhr Vormittags auf unserem Bureau (Kasino, R 1, 1) entgegengenommen, was wir unseren verehrl. Mitgliedern zur Kenntniß bringen. 4499

Mannheim, 4. März 1891.
Der Vorstand.

Gewerbe- & Industrieverein Mannheim.

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten pro 1891 betr.

Unsere diesjährige **Ausstellung von Lehrlingsarbeiten (Kaufhaus-Thurmsaal)** ist von **Sonntag, den 22. bis inkl. Freitag, den 27. März l. J.** täglich von 11 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Zum Besuche derselben beehren wir uns, die verehrl. Behörden, die Elternr und Lehrherren der Aussteller, unsere Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde der gewerbl. Jugendbildung hiermit höflichst einzuladen. 5640

Mannheim, den 20. März 1891.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein
(Abtheilung Handelsschule)

Beim Beginn des 3. Tertials unseres Schuljahres (Ostern — Ende Juli) können in die bestehenden **Unterrichtskurse** für
Französische Sprache
Englische Sprache
Italienische und
Spanische Sprache
noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Vorkenntnissen versehen) eintreten.

Ferner eröffnen wir neue (Anfangskurse) für obige Sprachen sowie für
Französische Conversation u. Correspondenz.
Doppelte Buchhaltung.
Kaufmännisches Rechnen.
Deutsche Ortographie u. Stil
Kalligraphie. Handelsgeographie und
Nationalökonomie.

Schriftliche Anmeldungen erbitten wir uns bis längstens 4. April. Meldungen nach dem 6. April können **keine** Berücksichtigung mehr finden. 5448

Der Vorstand.

NB. Die Theilnahme an unseren Unterrichtskursen befreit vom Besuche der Fortbildungsschule.

Gesangverein Bavaria.
Heute Samstag Abend 9 Uhr
Probe.
Um vollzähl. Erscheinen bittet
84345 Der Vorstand.

„Olymp".
Samstag, 21. März 1891
Versammlung
in unserm Vereinslokal „zum Habereck", Q 4, 11
wozu wir unsere verehrl. Mitglieder um vollzähliges Erscheinen ersuchen. 84653
Der Vorstand.

Nur Handarbeiten.
Eine tüchtige Weißnähterin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Weißwaarengeschäften in feinsten Knopfloch-Arbeiten und Hohlsäumen in einzelnen Stücken, sowie ganzer Ausstattungen.
G 7, 2b, parterre.
Sackgasse. 77851

2 Zwickarten der Trambahn von Nr. 92—101, vom Bahnhof bis Wölzerhof, von einem Trambahn-Condukteur verloren. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Trambahnbureau. 5628
Vor Benützung derselben wird gewarnt.

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau **Schmiedel, Hebamme**, **Weinheim**, Plinsgasse, 68443

Entlaufen.

Ein Hund (Fox Terrier) weiß mit schwarz abhanden gekommen. Abzugeben D 2, 2 Laden gegen Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 5576

Zugelaufen.

1 schwarzbrauner Spitzhund zugelaufen. 5443
Abzuh. B 4, 15, Werkstatt 1. St.

Gefunden.

Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 5641
ein Goldstück.

Verkauf.

Kassenschrank,
feuer-, fall- und diebessicher, neuester Construction, wenig gebraucht, ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 5620 an die Expedition ds. Bl.

1 Byciclette, Swift, englische Maschine, System 1890 so gut wie neu, preiswürdig zu verkaufen. 5643
Näheres D 5, 6, 2. Stock.

Stellen finden.

Ein Arbeiter, der auch etwas schreiben kann für leichte Arbeit gesucht. 5564
Franz Haenser & Co.

Für ein feines Stickereigeschäft Süddeutschlands wird ein **junges Mädchen** gesucht, das in der Anfertigung von Handarbeiten erfahren ist. Offerten unt. Nr. 5628 an die Expedition ds. Bl.

Ein braves **Mädchen**, zu einer einzelnen Dame gesucht. 5583
Näheres D 2, 14, 4. St. rechts.

Modes.
Confection.
Directrices, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später. 4707
G. Fischer-Jung, Stellenverm. für die Bekleidungs-Industrie, **Frankfurt a/Main.**

Stellen suchen.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, mit schöner Handschrift, wird auf Ostern, eventl. auch später Stellung am liebsten auf einem Bureau gesucht. 3368
Näheres im Verlag.

Gewandte **Ladnerin** der Kurz- und Weißwaarenbranche sucht sich zu verändern. 3826
Näheres im Verlag. 3826

Lehrlingsgesuche.

Auf Ostern ist eine 1543
Lehrstelle
frei, bei
F. Nemnich, Buchhdlg.

Ein **Schlosserlehrling** auf Ostern gesucht. N 3, 17. 4847

Zu vermiethen.

E 4, 12 1 hübsch möbl. Zimmer, groß, auf die Straße geh., sep. Eing., mit 2 Betten, nebst Pension billig zu vermiethen. 5625

F 4, 21 großes sch. möbl. Zim. im 2. Stock zu verm. 5621

H 7, 4 4. St., 1 möbl. Zimmer, auf die Straße geh., per 1. April billig zu vermiethen. 3375

K 9, 19 Ringstraße nahe der Neckarbrücke, 4. Stock, schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermiethen. 5622

L 16, 5 3 Tr., schön neu möbl. Zim. mit freier Aussicht über die ganze Ringstraße, zu verm. 5645

T 3, 4b 3. St., 2 gute Schlafstellen zu verm. 5644

ZP 1, 28c Neckar-Vorst. 2. St., 1 od. 2 möbl. Z. sof. od. sp. z. v. 5619

Laden mit Wohnung, 4 bis 5 Zimmer, für ein feineres Geschäft zu miethen gesucht, in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter A. B. Nr. [illegible] an die Expedition ds. Bl.

Goldmann & Kuhn
Bank- & Wechsel-Geschäft
D 6, 4 Mannheim D 6, 4
Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250

An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten.
An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu **billigen Bedingungen.**
Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.
Couponseinlösung u. kostenfreie Controlle verloosbarer Effecten.
Provisionsfreie verzinsbare Check-Rechnungen.
Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 92605

S. Lederle, Bankgeschäft ꝛc.
in Ludwigshafen a. Rh.
An- und Verkauf von Wechsel und Devisen.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Credit-Gewährung.
An- und Verkauf von Werthpapieren an allen Börsenplätzen.
Coupons-Einlösung und kostenfreie Controle verloster Werthpapiere.
Annahme von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu üblichem Zinsfusse.
Tratten auf alle größeren Städte des Auslandes.
Reellste und billigste Bedienung. 2455

Köster's Bank Act.-Ges.
Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.
Einzug von Wechseln zu billigsten festen Sätzen.
Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit und ohne Creditgewährung.
Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwaltung in offenem Zustande.
Ausführung von **Börsenaufträgen** jeder Art an allen Börsenplätzen.
Ausstellung von Checks, Anweisungen und **Reisegeldbriefen** an alle Handels- und Verkehrsplätze. 84505
Gebührenfreie **Check-Rechnungen** und Annahme von Baareinlagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen.

Casseler Postfachschule.
(Zweigschule in **Bockenheim** bei **Frankfurt a. M.**)
Sichere Vorbereitung junger Leute im Alter von **14** bis 22 Jahren zur **Postgehülfenprüfung.** Zur Aufnahme sind besondere Vorkenntnisse **nicht** erforderlich. Pension auf Wunsch in der Anstalt. Satzungen durch 8294
Direktor Volz, Cassel.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Mannheim.

Für die Deckperiode 1891 sind in unseren Stallungen Lit. **F 2, 10** folgende **Hengste** aufgestellt: 1359

1. **Harald**, braun, schwerster belgischer Arbeitsschlag.
2. **Hidalgo**, dunkelbraun, Oldenburger, schwerer Wagenschlag.
3. **Kronos**, braun, Normänner, schwerer Wagenschlag.

Anmeldungen sind beim Sekretariat des landwirthschaftlichen Vereins Lit. S 1, 13 gegen Erlegung der Decktaxe von M. 10.— zu machen.

Die Direktion.

VII. Academie-Concert
Donnerstag, 2. April. 5623

Die billigste und beste Bezugsquelle f. **Kinder- u. Korbwaagen** aller Art befindet sich 0000
H 5, 1
Jungbuschstraße.
B. Reichardt
Reparaturen schnell und billigst.
Eigene Fabrikate. Eigene Fabrikate.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Sohn

Alfred

im Alter von zwanzig Jahren am 15. d. M. in Paris entschlafen ist. 5531

Js. Gutmann und Frau.

Die Beerdigung findet **Sonntag**, den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr vom israelitischen Friedhofe aus statt.

MARCHIVUM

G 3, 19½. Geschwister Gutmann G 3, 19½.

Grösste Auswahl in

garnirten und ungarnirten Damen- und Kinderhüten

jeden Genres, zu den billigsten Preisen.

Zur Besichtigung unserer **Ausstellung** von **Modellhüten** laden ergebenst ein 5629

G 3, 19½ Geschwister Gutmann, G 3, 19½.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl aus **Buckskin, Cheviot** und **Kammgarn** von **18** Mark an. Nach Maaß werden solche in kürzester Zeit unter billigster Berechnung angefertigt. 3614

O5,5. Engelhorn & Sturm. O5,5.

Kinder-Confection.

Von meiner Einkaufsreise zurück empfehle mein auf's großartigst sortirtes Lager in 4570

Kinder-Kleidchen, Kinder-Mänteln, Kinder-Jäckchen, Kindermützen, Knaben-Anzügen, Knaben-Frühjahrs-Ueberzieher, Knaben-Blousen, Knaben-Hosen, Knaben-Mützen.

Einziges Special-Geschäft dieser Artikel am Platze.

Ludwig Stuhl,

Breite Straße. F 1 Nr. 2. Breite Straße.

Ich mache auf meine Schaufenster-Ausstellung aufmerksam.

Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.

Sämmtliche reibende Theile sind **aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.** 84499

Alleinverkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Eingang.

Nähmaschinen-Lager aller Systeme.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Seidenband Seidenstoffe. | **Hüte Blumen & Federn.**

Carl Held.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß die

Ausstellung

meiner

Original-Modell-Hüte

begonnen hat und lade ich zu deren Besichtigung höflichst ein. 8382

Gleichzeitig erlaube mir zu bemerken, daß

sämmtliche Neuheiten

in

Seidenstoffen, Bänder, Blumen, Federn und Besatzartikeln 2c. 2c.

in reicher Auswahl am Lager sind.

Indem ich mich bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

C 3, 9 Eckladen. Carl Held C 3, 9 Eckladen.

Besätze Neuheiten | **Putz- u. Modewaaren.** | **Tülle und Spitzen.**

Größtes Special-Geschäft für

Korsetten

Mannheim

Julie Hüchelbach

Kunststrasse N 3, 9

Reichhaltige Auswahl in

Umstands-	Corsets,
Nähr-	Corsets,
Magenleiden-	Corsets,
Reit-	Corsets,
Band-	Corsets,
Tüll-	Corsets,
Bühnen-	Corsets,
Panzer-	Corsets,
Modell-	Corsets,
Büsten-	Corsets,
Fischbein-	Corsets,
Uhrfeder-	Corsets,

Geradehalter

(ärztlich empfohlen) für Mädchen von 14 bis 15 Jahren.

Corsetten nach Maass

unter Garantie für vorzüglichen Sitz von billigster bis feinster Ausführung. Waschen, Reparaturen, Façonniren auch nicht bei mir gekaufter Corsets schnellstens und billigst.

3692

Grossen Erfolg

haben die von mir fabrizirten

Drahtmatratzen

(circa 10,000 Stück im Gebrauch.)

Mit goldenen und silbernen Medaillen auf vielen Weltausstellungen **prämiirt.**

Dieselben befördern in hohem Grade 89962

Reinlichkeit und Gesundheit

sind von ausserordentlich **angenehmer Elasticität.** Vermöge ihrer Construction beständig der Luft-Circulation ausgesetzt, können sich **Krankheitsstoffe** in den Betten nicht festsetzen und empfehlen sich ihrer **practischen Vorzüge** sowie ihrer **Billigkeit** wegen (schon von **12 M.** an per Stück) für Jedermann.

Anfertigung in allen gewünschten Grössen.

Ferner empfehle ich **Eisenbettstellen** von **8 Mark** an per Stück.

Th. Löhler,

T 6, 13 Mannheim T 6, 13.

Inserate wirksam. — Rotationsdruck. „Land. Anzeiger" Auflage Landau (Pfalz) 3500 dabei 6737 Post amtlich bestätigt. 78509

Ganz gepr. **Lehrerin** ertheilt Privatstunden in allen Schulf., bes. in Engl. u. Franz. Gute Empf. Adr. a. Gefl. im Verlag. 2478

Herren- und Knabenkleider werden gut und billig reparirt und ausgebessert. 4348

T 2 No. 5, 2. Stock.

Mannheim
S 1, 4, II.

Auf Abzahlung und gegen Baar, nur wirklich preiswerthe und solide Waare.

S. Oswald

empfiehlt **auf Abzahlung:**
Anzüge für Herren und Knaben, 4892
Regen- und Winter-Mäntel, Kleiderstoffe in allen Farben und in jeder Preislage,
Bettzeuge, Baumwollstoffe, Hemdenstoffe und **Flanelle,**
Stiefel für Damen und Herren, **Vorhangstoffe** und **Teppiche.**
Möbel, Betten und Bettfedern stets in großer Auswahl.

Mannheim
S 1, 4, II.

Credit wird Jedermann gerne gewährt, strengste Reellität und coulante Bedienung allseitig anerkannt. Legitimation durchaus erforderlich.

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim

empfiehlt ihren aus reinem Naturwein **ohne Zusätze** von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten 88440

Schaumwein

in **ganzen, halben und viertel Flaschen, bei Kiste Preisermäßigung.** Verkaufsstelle bei

Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.

D 6, 5. Stadt Athen. D 6, 5.
Rheinstraße, vis-à-vis der Börse.
Bringe meine vorzüglichen **Pfälzer Weine,** sowie meine feinsten, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen **griechischen Weine,** in Flaschen und glasweise im Ausschank in empfehlende Erinnerung. 5573
Jeden Morgen pikantes Frühstück.
Guten **Mittagstisch** im Abonnement, **warme und kalte Speisen** zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll
W. Jäger.
D 6, 5. Stadt Athen. D 6, 5.
Rheinstraße, vis-à-vis der Börse.

Weinstube von H. Oettinger
Ludwigshafen, Schulstrasse 12
empfiehlt seine
selbstgezogenen reinen Weine
per 1/2 Lit. 25 Pfg. 3206

Büchsen-Conserven

4972	1 Pfd.	2 Pfd.
Feine junge Gartenschnittbohnen	26 Pf.	—
Feine junge Gartenbrechbohnen	26 Pf.	—
4 Pfd.-Dose	67 Pf.	—
Stangensprossenspargel	55 Pf.	—
Stangenspargel	85 Pf.	—
Prima Stangenspargel	100 Pf.	—
Extrastarker Stangenspargel	—	200 Pf.
Junge Erbsen	26 Pf.	—
Feine junge Erbsen	40 Pf.	—
Feinste junge Erbsen	50 Pf.	—
Petits pois très fins	—	120 Pf.

Carotten, Tomaten, Trüffel billigst.
Frisch eingetroffen **Champignons,** erste Wahl, schöne Waare, 30, 50 u. 80 Pfg.
Neue Kartoffel 15 Pfg.
Corned beef, Hummer, Oelsardinen.
Mein Lager in
Bordeaux-, Griechischen-, Spanischen-Weinen und Champagner
empfehle zum Osterbedarf.

Johann Schreiber,
Neckarstraße,
Schwetzinger-Straße, Neckarstadttheil, Neckargärten.

Eier! Eier!

Hochprima **steyerische,** schwere, garantirt frische Waare, per Hundert	Mk.	5.—.
Kistenweise, per Tausend	„	49.—.
Hochprima **ungarische,** sehr schöne, frische und große Eier, per Hundert	„	4.90.
Kistenweise, per Tausend	„	48.—.

Jedes Quantum zu haben bei:

Hans Geyer & Cie.,

Eier-Gross-Handlung
F 1, 7 1/2. Telephon No. 601.

Die feinste Butter!!

kann sich jede Hausfrau selbst bereiten mit der 1736
Butter-Maschine für den Haushalt
(Patentirt in allen Ländern)
und zwar unter solchen Ersparnissen, daß sich die Maschine in Kurzem von selber zahlt.
Auch für **Kosthäuser, Cafe's, Restaurants, Hotels,** für **Milchwirthschaften, Delikatessenhandlungen, Conditoreien, Apotheken, Hospitäler** und vorzüglich für kleinere **Bauernwirthschaften** sehr nützlich.
Man verlange mittelst Postkarte einen Prospekt von
Vetter & Sinn, H 7, 7, Mannheim.
Tüchtige Agenten werden gesucht.

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN
VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN
1889

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim

empfiehlt: 86065a

Krahnen und Hebevorrichtungen
jeder Art
für Dampf-, Hand- und hydraulischen Betrieb.
Patent-Sicherheits-Aufzüge
für Hand-, Dampf- und hydraulischen Betrieb. (D.R.P. 30391)
Speise-Aufzüge, Keller- und Bier-Aufzüge, Laufkrahnen, Mörtel-Aufzüge.
Waagen
jeder Art und Tragkraft.
Fuhrwerks- und Waggonwaagen, Viehwaagen, Magazins-Decimal-, Centesimal- und Laufgewichtswaagen
mit selbstthätigem Apparat zum Aufdrucken des Gewichtsresultats auf Wiegekarten.

Roots-gebläse
Feld-schmieden
Schmiede-herden.

Prospekte gratis und franco.

Maschinenfabrik Eßlingen.
Elektrotechnische Abtheilung.

Dynamomaschinen, Bogenlampen,
Einrichtung elektrischer Beleuchtung.
Kraftübertragung, Elektrolyse.
Vertretung für Mannheim und Umgebung, Hessen u.
88661 Rheinhessen: **L. Frankl in Mannheim.**

Mittheilung.

Wir ersuchen unsere geehrten Abonnenten, die bis jetzt noch nicht abgeholten gebundenen Romane „Margery Daw", „Der Erbgraf" und „Frau Barbara's Kunst" gefl. in unserer Expedition baldmöglichst in Empfang zu nehmen.

Expedition des General-Anzeigers
(Mannheimer Journal).

J. Ackermann, Küfer,
Landau,
empfiehlt sich als **Weinkommissionär** für die Gegend **Landau-Neustadt.** 362

Frische 4982
Zufuhr
in
Toilette- & Putz-Schwämme
sind eingetroffen.
Ferner empfehle
Terpentinoel
Leinoel
Stahlspähne
Parketwichse
Bodentücher
Bürsten
Pinsel
Wachs
Fußbodenglanz-Lacke.

Johann Schreiber
Neckarstraße
Schwetzingerstraße
Neckarstadttheil
Neckargärten.

Filiale
M 5, 11.
Täglich frische süße Rahmbutter, Kochbutter, ausgelassene Butter. Alle Sorten Gemüse. Eingemachte Gurken, Sauerkraut u. Bohnen. Frische Milch in Flaschen 2 mal täglich frei in's Haus geliefert. 4153
v. Schilling'sche Verwaltung
E 5 No. 1 und P 5 No. 1.

Stockfische
frisch u. gut gewässert, bei 5347
F. Hoffart, R 4, 22
u. auf dem **Fischmarkt,** R 2, 1.
Bitte große Bestellungen rechtzeitig machen zu wollen.

Unterzeichnete empfiehlt sich als **Köchin** bei Hochzeiten und sonstige Festlichkeiten. 91190
Frau M **Benzinger.**
F 3, 1.

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten 60 Pf.—100 verschiedene überseeische 2,50 M. — 120 **bessere europäische** 2,50 M. b. **Zechmeyer, Nürnberg.** Ankauf. Tausch. 88110

Rasir-, Frisir- und Haarschneide-Salon.
Sicherheit gegen Bartflechten.
Jeder Abonnent erhält gratis seine eigene Rasierutensilien.
Abonnement M. 1.10 für 12 Nr.
Anfertigung aller **künstlichen Haararbeiten** zu den billigsten Preisen. 2867
A. Nauth, Friseur,
F 4, 18, neben dem Wallfisch.

Zahnatelier J. Dietrich
E 4, 17. E 4, 17.

Einsetzen künstlicher Zähne und **ganzer Gebisse.** Täuschend ähnlich den Naturzähnen, schön u. dauerhaft. Billigste Berechnung. **Schmerzloses Zahnziehen.**
Conservirende Behandlung der Zähne. **Plombiren** mit Gold, Email, Platin ꝛc. ꝛc. Alte und nicht gut sitzende Gebisse werden schön u. dauerhaft umgearbeitet. **Reparaturen** werden sofort angefertigt. 2868

Pianinos, Flügel etc.
werden gründlich reparirt und bestens besorgt von 1459
Jacob Hofmann,
Claviermacher und Stimmer
C 1, 15, 2. Stock.

Großer Ausverkauf
von 89322
Uhren, Gold- u. Silberwaaren
H 1, 3. Breitestraße. H 1, 3

Spezialität:
Opern-gläser, Feldstecher.
2809
Bergmann & Mahland,
Opt. Inst., E 1, 15, Plank.
Reparaturen u. Verschärfungen in eigener Werkstätte.

Ziehung: 15. April 1891.
Die beliebten 4961
LOOSE der Frankfurter Pferdemarktlotterie
400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde, sind à Drei Mark zu beziehen vom Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.
Zu haben in Mannheim bei
Max Hahn & Co.

Specialität in
Frisuren
zum Photographiren bei
F. X. Werck, D 5, 14
Herren- u. Damen-Friseur am Zeughausplatz. 3938

Elsässer Reste
Cattune, Halbflanelle, Wollstoff-Futter u. s. w. R 1. 14, 2. St. 1843

Grosse Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, **zwei Kissen**) mit **gereinigten neuen Federn** bei **Gustav Lustig,** Berlin, Prinzenstraße 43, part.
Preiscourante gratis und franco. **Viele Anerkennungsschreiben.**

Wer
zahlt die allerhöchsten Preise für getragene **Kleider, Schuhe** und **Stiefel?** 92747
L. Herzmann, E 2, 12.
Leere **Flaschen** kauft 92745
L. Herzmann, E 2, 12.
Brillen kauft man gut und billig. 92746 E 2, 12, **L. Herzmann.**
Neue **Tuchlappen** für alle Hosen passend. **E 2, 12.** 92748
200 Pferde- u. Bügeldecken von M. 2.50 an. 92749
L. Herzmann, E 2, 12.
Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze **weiß, blau und grün,** geben sie nur zu **L. Herzmann hin.**
92752 **E 2, 12.**
Deckbetten, Pülven u. Kissen
50 neue und gebrauchte. 92750
L. Herzmann, E 2, 12.
1500 Kappen u. Hüte zu allen Preisen bei 92751
L. Herzmann, E 2, 12.
100 Strohsäcke bei 92753
L. Herzmann, E 2, 12.

MARCHIVUM

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Geschäftsmann, 24 Jahre alt, katholisch, mit Vermögen von angenehmem Aeußern, sucht behufs Verehelichung die Bekanntschaft mit einer jungen Dame mit 8—10,000 M. (Wittwe nicht ausgeschlossen) zu machen. Ernstgemeinte nicht anonyme Offerten mit Photographie bittet man vertrauensvoll unter Chiffre K. Z. Nr. 5256 an die Exped. dss. Blattes gelangen zu lassen.

Die Mannheimer 6995
Darleih-Casse

nimmt Gelder an, verzinslich zu 3½% vom Tage der Einzahlung an gegen Schuldscheine von M. 100 bis M. 2000 und größere Beträge.

Postfachschule
Lahr (Baden).

Neue Kurse, Anfang April. Prospecte ꝛc. kostenfrei. Dir. Rth. Schaacke, Postsekretär a. D. in Hannover. 8363

Geld

Mk. 3—4000 gegen 4fache Sicherheit zu leihen ges. 5349
Werthe Adressen unter No. 5349 an die Expedition erbeten

Pianinos etc.

neu und gebraucht.
Verkauf u. Vermietung
bei 2736
A. Doneeker, O 2, 9.

B 5, 2. B 5, 2.
Verkauf

von Herrenanzügen und Hosen zu jedem annehmbaren Preis.
Auch Sonntags kann gekauft werden. 4403
Gg. Anstett, B 5, 2.

Braut-Kränze
und
Schleier

empfiehlt 785
G. Frühauf, O 5, 5,
Heidelb.-Str.

V. Mohr,
G 3, 10. U 5, 29.
Schuhwaarenlager.
Empfehle nur gute Waare aus den ersten Fabriken, sowie eigenes Fabrikat zu den billigsten Preisen.
U 5, 29 und G 3, 10.

Strohhutwäsche

J 2, 16. J 2, 16.
Herren-, Damen- u. Kinderhüte werden nach den neuesten Formen geändert und gefärbt bei billigster Berechnung. 4593
Theod. Deutsch,
J 2, 16.

Hypothekendarlehen

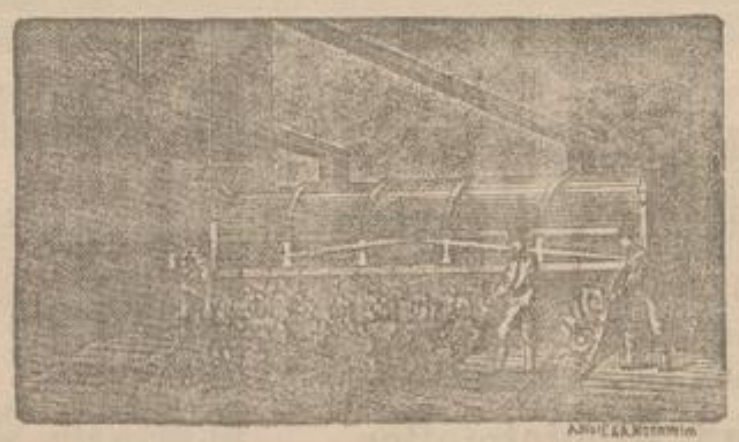
in jedem Betrage besorgt prompt und billig 84432
Ernst Weiner,
M 7, 21, Bahnhofstraße.

5 Ko. Postcoll. Rollmops 2,60 mar. Vollheringe 2,10, Kräuter-Anchovis, Bismarck-Heringe 3,50, Bratheringe, Harings I. Güte 2,50, Pa. Aal I. Güte, Neunaugen 6,—, per. Kieler Sprotten, Bücklinge, Rheinlachsheringe 2.50 bis 3.50. Frische Schellfische, Cabliau etc. 2,50 bis 3.— offer. geg. Nachn. excl. Porto. Ausführl. Preislisten gratis.
H. Kretzmeyer, A. L. Mohr Nachf.
Ottensen-Altona.
89086

Färberei Kramer
Chemische Wasch-Anstalt
Mannheim.

Fabrik: Theräckerstrasse No. 4.
Telephon Nr. 210.

Mechanische Teppich-Klopferei und Reinigung
Dampfbetrieb mit patentirter Arbeitsmaschine.



Mechanisches Klopfen befreit den Teppich absolut von Staub und Mottenbrut, belebt seine Farben, schützt ihn vor Verletzung und ist unabhängig von der Witterung.

Abholen und Rücklieferung kostenfrei im Stadtgebiet.

C 1 Nr. 7 Telephon 407. :Laden-Lokale: **S 1 Nr. 8** Telephon 295.

Confirmanden-Stiefel

für Knaben von Mk. 4.30 an,
für Mädchen „ „ 4.00 „
in größter Auswahl und besten Qualitäten.

D. Marcus, Mannheim

F 2, 4¼ Marktstraße F 2, 4¼
gegenüber der unteren Pfarrkirche. 4302

Specialität in Oefen und Kochherden
F. H. ESCH,
B 1, 3, Breitestrasse
Fabrik und Handlung aller Arten
Oefen
insbesondere Irischer, Amerikaner etc.
für ununterbrochene Heizung. 85267
Roeder'sche u. a. Kochherde.

Irische Oefen.

Um Verwechslungen zu verhüten, zeigen wir an, dass die **patentirten Original-Fabrikate** der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland **nur von uns allein** fabrizirt werden und dass wir andere als irische bezeichneten Oefen nicht als die unsrigen anerkennen. Das Verkaufslokal für unsere bewährten

Original Irischen Oefen

befindet sich nach wie vor: **B 1, 3,** Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeifer, Pelzgeschäft.

Esch & Co., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Jacob Ziegler
Bau- und Möbelschreinerei
T 6, 6a T 6, 6a
Mannheim
empfiehlt sich den Herren Architekten u. Baumeistern in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.
Specialität: Aufpoliren und Aufwichsen von Möbeln jeder Art, sowie das Legen und Wichsen von Parquetboden.
Reparaturen werden schnellstens und billigst besorgt. 4006

Pantoffel in Plüsch u. Tuch
mit Ledersohlen empfehle 5574
Für Kinder per Paar M. 1.—
„ Mädchen „ „ 1.20
„ Frauen „ „ 1.50
„ Herren „ „ 1.80
Isidor Heinsheimer, Q 2, 17.

Zuschneide-Unterricht
wird gründlich ertheilt. 1965
Näheres
Frau Derva,
N 2, 11. 2. Stock.

Loose
des
Frankfurter-Frühjahrs-Pferdemarkt
à Mk. 3.—, nach Auswärts Mk. 3.10
Mannheimer
Maimarkt-Loose
à Mk. 2.—, nach Auswärts Mk. 2.10.
Zu beziehen durch die Expedition des General-Anzeigers (Mannh. Journal) E 6, 2.

Zur gefälligen Beachtung.

Unseren geehrten Abonnenten der Schwetzinger Vorstadt rechts, theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß unsere seitherige Trägerin, Frau Gaul, ausgetreten ist und an deren Stelle Frau **Weiß** die Bestellung der Zeitungen übernommen hat. Sollten durch den obigen Wechsel in der Zustellung des Blattes Unregelmäßigkeiten vorkommen, so bitten wir dieselben gefl. direkt in unserer Expedition **E 6, 2,** zwecks Abhilfe, anmelden zu wollen.

Expedition des „General-Anzeigers",
(Mannheimer Journal).

Abonnement-Einladung
auf die
Neue Würzburger Zeitung
Würzburger Anzeiger und Handelsblatt.
Organ für Publikationen des kgl. Landgerichts, insbesondere der Einträge in das Handelsregister und des k. Amtsgerichts I in Würzburg.
Täglich 2 mal in großem Format.

Die verbreitetste liberale Zeitung Unterfrankens und der benachbarten Landestheile.

Die „Neue Würzb. Ztg." ist nicht nur die best unterrichtete, sondern auch, namentlich durch ihre Abendausgabe, welche spannende Romane im Feuilleton bringt, die am raschesten von allen Zeitungen der Kreishauptstadt ihre Leser informirende Zeitung. Sie hat diese Vorzüge, deren beste Anerkennung die fortgesetzte Zunahme ihres Abonnements ist, insbesondere auch bei den letzten Ereignissen in Frankreich, in Berlin, sowie anläßlich des Prinz-Regenten-Festes bethätigt und wird auch in Zukunft bestrebt sein, sich durch diese Vorzüge auszuzeichnen.

Reichhaltiger Depeschenbezug, vollständige rasche (theilweise telephonische) Mittheilung aller bayerischen Dienstesnachrichten, ausführliche Reichstagsberichte, reichhaltige Lokal- und Kreisnachrichten, Coursblatt, umfassender Handelstheil, tägliches Feuilleton.

Im Abendblatte werden, was keine andere Zeitung Unterfrankens zu bieten vermag, bereits die Referate der vormittägigen Gerichts- und Magistratssitzungen, telegraphische Börsenberichte von der Frankfurter Mittagsbörse und den hauptsächlichsten Waarenbörsen, sowie die Marktberichte des gleichen Tages von Würzburg und Schweinfurt und die neuesten Telegramme und Telephonberichte wiedergegeben.

Abonnementspreis: 2 M. pro Quartal.

Inserate sind bei der weiten Verbreitung der Zeitung in den besseren zahlungsfähigsten Kreisen von bestem Erfolg.

Abonnements nehmen alle Postexpeditionen und Postboten entgegen. 3244

Neueintretende Abonnenten erhalten die Zeitung gegen Einsendung der Abonnementsquittung für das II. Quartal 1891 schon von jetzt ab gratis zugestellt.

Confirmanden-Hüte

in eleganten Formen u. nur guten Qualitäten von 2 Mark an bei 3607
Q 1, 2 Emil Kölle Q 1, 2
Breitestraße, neben der Pelikan-Apotheke

Asphalt-Cementgeschäft, Dachdeckerei, Hausentwässerungen.

Unser Büreau befindet sich jetzt
F 2, 5,
gegenüber der Pfarrkirche.
Telephon Nr. 405
P. Pohl & Sohn.

Aufträge werden auch in unserm früheren Büreau G 7, 13 angenommen. 3818

Mannheim.
Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag, den 22. März 1891. **53. Vorstellung** im Abonnement B.

Neu einstudirt:
Euryanthe.

Große romantische Oper mit Tanz in drei Aufzügen von H. von Chézy. Musik von Carl Maria von Weber.
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

Personen:

König Ludwig VI.		Herr Waplawick.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel		Herr Mittelhauser.
Euryanthe von Savoyen, Adolars Braut		Fräul. Matura.
Lysiart, Graf von Forest und Beaujolois		Herr Livermann.
Eglantine von Puiset, eine Gefangene, Tochter eines Empörers		Frau Seubert.
Bertha, Erna, Rudolph	Landleute	Frau Sorger. Fräul. Wagner. Herr Peterß.

Herzöge, Fürsten, Grafen, Edle und Damen. Edelknaben und Trabanten, Gewappnete, Burgbewohner und Landleute zu Nevers. Die Scene ist abwechselnd auf dem Königlichen Schlosse zu Bréméry und der Burg Nevers.
Zeit: Nach dem Frieden mit England 1110.

Kassenöffn. ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Große Preise.

Beehre mich hiermit den Eingang sämmtlicher Neuheiten für **Frühjahr** und **Sommer** in jeder Art von

Herren- und Damen-Kleiderstoffen

in überaus reicher und geschmackvoller Auswahl ergebenst anzuzeigen und bitte bei Bedarf um gütigen Besuch.

Hochachtend 5028

F 2 Nr. 6 J. Gross Nachf. (Inh. F. J. Stetter.) am Markt.

Vollständige Muster-Collection jederzeit zur Verfügung.

O 2, 10 Kunststrasse **G. F. W. Schulze** O 2, 10 Kunststrasse

Tuch- und Buxkin-Engros-Lager

empfiehlt zur Saison

in **ausserordentlich reicher Auswahl sämmtliche Neuheiten** in

Herren-Anzug-, Hosen- und Paletotstoffen,

Westenstoffe etc.

deutscher, englischer und französischer Fabrikate

von den **einfachsten** bis zu den **hochfeinsten** Genres. 5591

Muster nach auswärts bereitwilligst und franco.

Confirmanden-Hüte

nur neuester Façon, in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Herren-Filzhüte, Seiden-Cylinder, Chapeau-Claque, Wiener Hüte, Engl. Hüte.

Knaben- und Kinderhüte, weiche Foulard-Hüte neueste Farben und Formen.

Billige Preise. Reellste Bedienung.

P1, 2 Richard Dippel P1, 2

(Breite Straße). 4557

GLAS BUCHSTABEN

zu Fabrikpreisen.

Feinste Ausführung.

JOSEPH DIEM

Graveur.

Breite Strasse

gegenüber dem Kauf-Haus eine Treppe.

METALL & EMAILL-SCHILDER

5525

Ausstellung

von 5285

Sonnenschirmen

der hervorragendsten Neuheiten

in grossartiger Auswahl

Sonntag, Montag und Dienstag,

den 22., 23. und 24. März.

S. Fels.

Zur Confirmation

bringe ich mein wohl assortirtes Lager

schwarzer und weißer Glacé-Handschuhe

in empfehlende Erinnerung. 3891

Wilhelm Ellstaetter,

Kunststraße N 3, 7/8.

Billig und doch gut!!

Berliner Morgen-Zeitung

bringt täglich auf 8 großen Folio-Seiten neben dem volksthümlich gehaltenen Leitartikel alles Wissenswerthe u. im „Täglichen Familienblatt" folgende spannende Romane: **Ernst von Waldow**: „Tristan u. Isolde" — **John Paulsen**: „Ein römisches Abenteuer" — **E. H. v. Dedenroth**: „Aus sturmbewegter Zeit" — außer dem Sprechsaal, Briefkasten und sonst sehr viel Unterhaltendes und Belehrendes. Man abonnirt bei dem nächstgelegenen Postamt oder beim Landbriefträger für

1 Mk. vierteljährlich.

Wie sehr die „Berliner Morgen-Zeitung" die Ansprüche des großen Publikums befriedigt, beweisen ihre weit über

Hundert Tausend Abonnenten,

welche sie innerhalb 2 Jahren erlangt hat. 5400

Geschäfts-Uebernahme.

Mit dem heutigen Tage geht das bisher von uns betriebene

Schreibmaterialien-Geschäft

an Herrn **Heinrich Evelt**

über und bitten wir, das uns in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen auch unserem Nachfolger zuwenden zu wollen.

Schmidt & Oberlies.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, bringe ich das von den Herren Schmidt & Oberlies übernommene 5345

Schreibmaterialien-Geschäft

hiermit in empfehlende Erinnerung und sehe, billigste und beste Bedienung zusichernd, geneigtem Zuspruche gerne entgegen.

Hochachtend

O 5, 1. H. Evelt. O 5, 1.

Consignationslager echt persischer Teppiche

bei 1976

Adolf Roelen,

früher L 13, 3, jetzt K 1, 10b Ringstrasse.

Häuser, Bauplätze etc.

für 88662

Geschäfts- u. Privat-Zwecke

geeignet, zu verkaufen durch Agent

J. Zilles,

N 5, 11b Kapuzinerplatz. N 5, 11b.

Vermittlung von Hypotheken-Geldern.

Neuheiten in garnirten Damen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten.

Specialität Wiener genre. 5496

Oscar Kramer, Inh. Oscar Stern, C 1, 9.

Strohhutwäsche. Oscar Kramer, C 1, 9.

Ohne Konkurrenz.

Wer Geld sparen will, beachte diese Gelegenheit.

Kinderschuhe

von 1.25 Mark an.

Herren- u. Damen-Zugstiefel zu 4.50, 5, 6 bis 10 Mark.

Plüsch-Pantoffel

von 3 Mark an.

Sämmtliche Sorten zu denkbar billigsten Preisen. 3391

Schuh- und Stiefel-Bazar.

A. Stassen, T1, 10.

Kindersitz- und Liegewagen

in größter Auswahl.

Fein polirte englische **Kasten-Wagen** unter Garantie guter Qualität.

Billigste Bezugsquelle!

Christian Jhle, am Marktplatz, G 2, 6. 6080

Avis für Hausfrauen!

Die besten u. billigsten Tüllvorhänge, in allen Größen, abgepaßt und am Stück, Schoner, Commode- u. Bettdecken, Läufer alles in großer Auswahl, sind zu kaufen bei 3150

Gg. Anstett,

S 2, 2. Auctionator. S 5, 1.

Das billigste Loos der Welt

ist eine türk. Staats-Eisenbahn-Prämien-Obligation.

Am 1. April nächste Ziehung. 3 × Fr. 600 000, 3 × Fr. 300 000, 3mal Fr. 60000, 3mal Fr. 25000, bis abwärts Fr. 400 sind in jedem Jahre die Treffer dieser Staats-Eisenbahn-Prämien-Loose. **Jedes Loos** wird planmäßig mit wenigstens Fr. 400 gezogen, **deßhalb keine Nieten.** Jährl. 6 Ziehungen.

Ich verkaufe diese Loose gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrags à **Mk. 95** pr. Stück oder, um den Ankauf zu erleichtern, **gegen 14 Monats-Raten von Mk. 8** mit sofortigem **Anrecht** auf sämmtliche Gewinne, die à 58 pCt. in Frankfurt a. M. ausbezahlt werden. Schon bei dem **niedrigsten Treffer erhält man Mk. 185.** Diese Loose sind deutsch gestempelt und überall erlaubt. Ziehungspläne versende kostenfrei. Listen nach jeder Ziehung. 5050

H. S. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a/M.